



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2023-24

Stand: 08.09.2023, Änderungen vorbehalten



Inhalt

Modulübersicht B.A. in American Studies	10
Modulübersicht B.A. American Studies	12
Einführungsveranstaltungen	13
Lehrveranstaltungen nach Disziplin.....	18
1. Geschichte	18
2. Politikwissenschaft.....	25
3. Geographie	41
4. Religionsgeschichte und Kultur.....	61
5. Literatur und Kultur.....	65
Sonstige Veranstaltungen	78

Updates

08.09.2023	Kursbeschreibung "Key Concepts"
	Raumänderung "Transit Migrations"
	Seminare Frau Hügel entfallen (Politikwissenschaft)

Liebe Studierende des Bachelor of Arts in American Studies,

das Heidelberg Center for American Studies begrüßt Sie zum Wintersemester 2023-24 und stellt Ihnen im Folgenden die Lehrveranstaltungen in kommentierter Form vor.

Gelistet finden Sie alle für Sie relevanten Lehrveranstaltungen des Wintersemesters 2023-24 sowie die Anrechnungsoptionen für die jeweiligen Module. Das Angebot setzt sich aus Veranstaltungen des Anglistischen Seminars, des Historischen Seminars, des Instituts für Politische Wissenschaft, des Wissenschaftlich-Theologischen Seminars, des Geographischen Instituts, der Juristischen Fakultät und des Heidelberg Center for American Studies zusammen.

Bitte beachten Sie, dass Anmeldungen für die einzelnen Veranstaltungen aufgrund des interdisziplinären Aufbaus des Studiengangs nicht einheitlich geregelt sind. Hinweise zu den Anmeldemodalitäten der einzelnen Veranstaltungen sind unter den jeweiligen Veranstaltungen aufgeführt. Bitte beachten Sie auch die unterschiedlichen Anmeldefristen.

Achten Sie bitte auch darauf, dass eine Doppelverwertung von belegten Kursen nicht möglich ist. Sollten Sie z.B. im Basismodul Geschichte eine Übung belegen, dann können Sie sich dieselbe Übung nicht auch für das Spezialisierungsmodul anrechnen lassen, sondern es müssen insgesamt zwei verschiedene Übungen belegt werden. Das Gleiche gilt für Veranstaltungen, die in unterschiedlichen Modulen gelistet sind. Bei Belegung muss entschieden werden, für welches Modul Sie sich die erbrachte Leistung anrechnen lassen wollen!

Studiengangsleitung B.A. in American Studies

Dr. Wilfried Mausbach

Tel. +49-6221-54 37 12

wmausbach@hca.uni-heidelberg.de

Direktor: Prof. Dr. Welf Werner

Wissenschaftlicher Geschäftsführer: Dr. Wilfried Mausbach

Semesterdaten

Vorlesungszeit	16.10.2023 – 10.02.2024
Vorlesungsfreie Zeit	21. Dezember 2023 bis 06. Januar 2024
Feiertage	01.11.2023
Anmeldung für HCA-Kurse via LSF	Ab 04.08.2023

Abkürzungsverzeichnis

BAS	Bachelor of Arts in American Studies
EF	Einführung
GK	Grundkurs
GLK	Grundlagenkurs
GLP	Geländepraktikum
HS	Hauptseminar
INF	Im Neuenheimer Feld
IS	Interdisziplinäres Seminar
K	Kolloquium
Ku	Kurs
MK	Methodenkurs
PS	Proseminar
S	Seminar
T	Tutorium
Ü	Übung
VL	Vorlesung
W	Workshop

Änderung Ihrer Email-Adresse im Moodle-Profil

Die Universität Heidelberg nutzt Moodle als E-Learning-System. Ihre Lehrkräfte stellen hier Literatur und Arbeitsanweisungen ein, nutzen die Plattform aber auch, um wichtige Nachrichten an die Kursteilnehmenden zu versenden. In Ihrem Moodle-Profil ist standardmäßig Ihre studentische Email-Adresse (max.mustermann@stud.uni-heidelberg.de) eingetragen. Sollten Sie diese nicht regelmäßig abrufen, tragen Sie bitte eine von Ihnen alltäglich genutzte Email-Adresse (gmx, web.de, yahoo etc.) in Ihrem Moodle-Profil ein, unter der Sie erreichbar sind.

Zugang zu Ihrem Moodle-Profil erhalten Sie nach erfolgreichem Login über einen Klick auf Ihren Namen rechts oben. Tragen Sie nun unter Karteireiter „Profil bearbeiten“ – „Email-Adresse“ Ihre bevorzugte Email-Adresse ein. Unter demselben Karteireiter können Sie auch ein Profilbild hochladen, um Ihren Mitstudierenden im Kurs die Kommunikation zu erleichtern.

Da die Universität Heidelberg Ihre studentische Email-Adresse verwendet, um Nachrichten zu versenden, ist es zumeist sinnvoll, alle auf Ihrem studentischen Email-Account eingehenden Nachrichten auf Ihr privates Email-Konto umzuleiten. Dies können Sie in Ihrem Email-Account unter <https://sogo.uni-heidelberg.de/SOGo/> – „Einstellungen“ – „Weiterleitung“ einstellen. Andererseits sei hier der Hinweis gegeben, dass es möglicherweise trotz des doppelten Aufwands durch Abfrage von zwei Email-Konten sinnvoll sein kann, von vornherein eine studentische/berufliche und eine private Email-Adresse einzusetzen.

Beratungsangebote des Studierendenwerks und der Universität Heidelberg

Beratungs- und Servicestellen des Studierendenwerks

Das Studierendenwerk Heidelberg weist ein vielfältiges Beratungsangebot aus. Es bietet Unterstützung im **Studienalltag** und **juristischen Rat**. Außerdem betreibt das Studierendenwerk die **psychoziale Beratungsstelle**, die streng vertrauliche Beratungsgespräche sowie eine anonyme Online-Beratung anbietet.

Weiterhin finden Sie auf den Seiten des Studierendenwerks auch Informationen zu **Stipendien und Krediten**.

Nähere Informationen finden Sie unter

https://www.studentenwerk.uni-heidelberg.de/de/pbs_neu

<https://www.studentenwerk.uni-heidelberg.de/de/beratung>

https://www.stw.uni-heidelberg.de/de/stipendien_kredite

Beratung bei sozialen, psychischen oder studienbezogenen Notlagen

Ansprechpartner*innen für **soziale, psychische oder studienbezogene Notlagen** deutscher und internationaler Studierender an der Philosophischen Fakultät:

<https://www.phil.uni-heidelberg.de/de/ueber-uns/dekanat>

Beratung für behinderte und chronisch kranke Studierende

Das Team Inklusives Studieren bietet eine Anlaufstelle für alle **Studierende, die chronisch gesundheitlich eingeschränkt** sind. Nähere Informationen, u.a. zu Nachteilsausgleichen und finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten finden Sie unter:

<https://www.uni-heidelberg.de/studium/kontakt/handicap/>

Career Service

Nutzen Sie den Career Service der Universität für **persönliche Beratung, Kursangebote** und **Stellen-vermittlung** von Praktika oder für den künftigen Berufseinstieg unter:

www.careerservice.uni-hd.de

Zum Studiengang

Gegenstand des sechssemestrigen Bachelorstudiengangs „American Studies“ an der Universität Heidelberg sind Geographie, Geschichte, Literatur und Kultur, Politik sowie Religion und Kultur Nordamerikas. Ein optionales Zusatzmodul führt zudem in das anglo-amerikanische Recht ein. Die Amerikastudien an der Universität Heidelberg sind dabei als multi- und interdisziplinäres Lehrprogramm angelegt, um der Komplexität ihres Forschungsgegenstandes stärker gerecht zu werden.

→ **BITTE BEACHTEN SIE:** Zum Wintersemester 2023-24 treten eine neue Prüfungsordnung und ein neues Modulhandbuch für den B.A. in American Studies (BAS) in Kraft. Für Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Prüfungsordnung bereits für den Bachelorstudiengang American Studies an der Universität Heidelberg eingeschrieben sind, gelten auf Antrag noch bis zu drei Semester, also bis zum Ablauf des Wintersemesters 2024/2025, nach Inkrafttreten die bisherigen Regelungen. Die bisherige Prüfungsordnung tritt mit Ablauf des Wintersemesters 2024/2025 außer Kraft.

Vor dem Hintergrund der neuen Studiengangdokumente werden im vorliegenden Kommentierten Vorlesungsverzeichnis (KVV) die Anrechnungsoptionen der Veranstaltungen für das neue und das bisherige Modulhandbuch parallel aufgeführt, um bereits eingeschriebenen Studierenden eine bessere Orientierungshilfe zu geben.

MHB 2018 Modulhandbuch und PO, 2018 [gelb]

MHB 2023 Modulhandbuch und PO, 2023 [grün]

Auch die beiden Modulübersichten für den gesamten Studiengang finden Sie entsprechend farblich markiert auf den folgenden Seiten (MHB 2018, Seite 10 [gelb] & MHB 2023, Seite 11 [grün]).

Zu Beginn des Wintersemesters 2023/2024 wird es zudem eine eigene Informationsveranstaltung für bereits eingeschriebene Studierende geben als Orientierungshilfe für einen möglichen Antrag auf Verbleib in der alten Prüfungsordnung.

Der Studiengang B.A. in American Studies gliedert sich in das Kernfach selbst und in das Prüfungsmodul.

Kernfach

Das Kernfach ist in einen **fachwissenschaftlichen Teil** und einen **praktischen Teil** untergliedert.

Der **fachwissenschaftliche** Teil des Bachelorstudiengangs besteht aus einem Einführungsmodul, vier Basismodulen, zwei Spezialisierungsmodulen, einem Interdisziplinaritätsmodul und der Möglichkeit, das Zusatzmodul Recht zu belegen.

Einführungsmodul: Das Modul vermittelt ein strukturiertes Grundwissen der akademischen Bereiche Geographie, Geschichte, Literatur und Kultur, Politik, und Religionsgeschichte und -kultur. Die Studierenden lernen dabei die fachspezifischen Perspektiven und ihre Grundbegriffe, Theorien und Methoden im Überblick kennen; ebenso werden die Studierenden in die Methoden und Theorien der integrativ-systematischen Disziplin „American Studies“ eingeführt. Das Einführungsmodul wird im ersten Studienjahr absolviert.

Basismodule: Die Basismodule ermöglichen den Studierenden, disziplinspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten in ausgewählten Studienbereichen des Bachelorstudiengangs auf- und auszubauen. Die Studierenden sollen durch die disziplinäre Spezialisierung Sicherheit im Umgang mit den Methoden und Fragestellungen der ausgewählten Disziplinen erwerben. Von den angebotenen fünf Basismodulen müssen vier abgeschlossen werden.

Spezialisierungsmodule: Die Spezialisierungsmodule ermöglichen den Studierenden, aus den vier zuvor ausgewählten Basismodulen zwei Schwerpunktdisziplinen auszuwählen, aus denen anschließend das Thema der Bachelorarbeit zu wählen ist. Spezialisierungsmodule dienen der disziplinären Vertiefung durch eine intensive, exemplarische Auseinandersetzung mit Inhalten und Gegenständen ausgewählter Studienbereiche.

Interdisziplinaritätsmodul: Das Interdisziplinaritätsmodul dient der konsequenten Verbesserung interdisziplinären Arbeitens und der plastischen Veranschaulichung der daraus erwachsenden Synergieeffekte. Das Interdisziplinaritätsmodul kann dabei entweder ein Interdisziplinäres Seminar und ein Interdisziplinäres Kolloquium umfassen oder aus zwei Veranstaltungen aus mindestens zwei verschiedenen Disziplinen zu einem gemeinsamen Thema bestehen.

Zusatzmodul Recht: Das Zusatzmodul Recht bietet eine Zusatzqualifikation im Bereich des anglo-amerikanischen Rechts und der zugehörigen Rechtssprache. Es wird ein

Überblick über das Staatsorganisationsrecht und die Grundrechte in den USA gegeben. Das Zusatzmodul erstreckt sich über drei Semester und wird Studierenden ab dem 3. Fachsemester empfohlen. Die erfolgreiche Teilnahme wird durch ein gesondertes Zertifikat ausgewiesen.

Der **praxisbezogene** Teil des Bachelorstudiengangs gliedert sich in die folgenden Teile:

„Language in Use“-Modul: Das „Language in Use“-Modul umfasst eine englische sprachpraktische Übung, einen Kurs „Academic Writing“ und einen „Book Club“.

Übergreifende Kompetenzen: Die Übergreifenden Kompetenzen bestehen aus dem Basiskurs Schlüsselkompetenzen, der im ersten Semester belegt werden muss. Der „Presentation Skills“-Kurs und der „Debating Club“ sollten in der Regel bis zum 3. Semester belegt werden.

Praxismodul: Das Praxismodul umfasst die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung eines Praktikums, das in einem für das Berufsfeld relevanten Bereich absolviert werden muss. Die Praktikumsvorbereitung unterstützt die Studierenden bei der Erarbeitung eines eigenen Profils für die Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz. Die Praktikumsdurchführung umfasst mindestens 8 Wochen, welche in Teilabschnitten oder in unterschiedlichen Praktika erbracht werden können. Die Praktikumsauswertung dient der Reflexion der Studierenden über ihre Praktikumserfahrungen und dem Abstecken persönlicher Zukunftsperspektiven. Empfohlen wird die Absolvierung des Praxismoduls ab dem 3. Fachsemester.

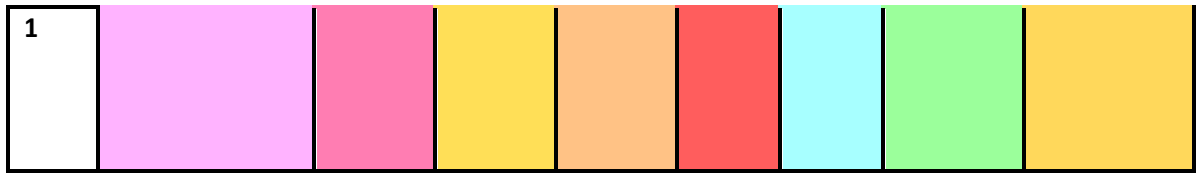
Prüfungsmodul

Das Prüfungsmodul besteht aus einer mündlichen Abschlussprüfung und der Bachelorarbeit.

MHB 2018

Modulübersicht B.A. in American Studies

Sem.	Module	
6	<p>Interdisziplinaritätsmodul (4 SWS; 10 LP) (empfohlenes Fachsemester 5.-6 FS)</p>	<p>Prüfungsmodul (21 LP)</p>
5	<p>Zusatzmodul Recht (6 SWS; 12 LP)</p> <p>Praxismodul (14 LP) Empfohlenes Fachsemester: 3.-5. FS</p>	<p>Spezialisierungsmodul I & II:</p> <p>Wahlpflicht: 2 Disziplinen wählbar aus den zuvor als Basismodule belegten Disziplinen</p> <p>Geschichte (6 SWS; 14 LP)</p> <p>Politik (6 SWS; 14 LP)</p> <p>Geographie (8 SWS; 14 LP)</p> <p>Religionsgeschichte und Kultur (8 SWS; 14 LP)</p> <p>Literatur und Kultur (6 SWS; 14 LP)</p>
4		<p>Basismodule: Wahlpflicht: 4 aus 5 wählbar (empfohlene Fachsemester: 1.-4. FS)</p>
3	<p>Modul Language in Use (6 SWS; 11 LP)</p> <p>Basismodul Geschichte (8 SWS; 145LP)</p> <p>Basismodul Politik (6 SWS; 15 LP)</p> <p>Basismodul Geographie (6 SWS; 15 LP)</p> <p>Basismodul Religionsgeschichte und Kultur (7-8 SWS; 15 LP)</p> <p>Basismodul Literatur und Kultur (6 SWS; 15 LP)</p>	<p>Modul Übergreifende Kompetenzen (10 SWS; 20 LP)</p>
2	<p>Einführungsmodul (7 SWS; 16 LP)</p>	



MHB 2023

Modulübersicht B.A. American Studies

7. Modulübersicht B.A. in American Studies

Sem	Module							
6	Zusatzmodul Recht (6 SWS; 12 LP)	Praxismodul (14 LP) Empfohlenes Fachsemester: 3.-5. FS	Interdisziplinaritätsmodul (4 SWS; 10 LP) (empfohlenes Fachsemester 5.-6 FS)		Prüfungsmodul (21 LP)			
5			Spezialisierungsmodul I & II: Wahlpflicht: 2 Disziplinen wählbar aus den zuvor als Basismodule belegten Disziplinen Geschichte (6 SWS; 14 LP) Politik (6 SWS; 14 LP) Geographie (8 SWS; 14 LP) Religionsgeschichte und Kultur (8 SWS; 14 LP) Literatur und Kultur (6 SWS; 14 LP)				Modul Übergreifende Kompetenzen (6 SWS; 12 LP)	
4			Basismodule: Wahlpflicht: 4 aus 5 wählbar (empfohlene Fachsemester: 1.-4. FS)					
3	Einführungsmodul (5 SWS; 12 LP)	Modul Language in Use (6 SWS; 11 LP)	Basismodul Geschichte (8 SWS; 15 LP)	Basismodul Politik (6 SWS; 15 LP)	Basismodul Geographie (6 SWS; 15 LP)	Basismodul Religionsgeschichte und Kultur (7-8 SWS; 15 LP)	Basismodul Literatur und Kultur (6 SWS; 15 LP)	Modul Schlüsselkompetenzen (6 SWS; 12 LP)
2								

Einführungsveranstaltungen

Hinweis: Bei den Einführungsveranstaltungen handelt es sich um Pflichtveranstaltungen, die Sie - i.d.R. zu Beginn des Studiums zwingend belegen müssen.

Grundlagenkurs

Lehrende: Prof. Dr. Ulrike Gerhard; PD Dr. Philipp Löffler; Dr. Wilfried Mausbach; PD Dr. Martin Thunert; Dr. Ryan Tobler

Zeit: Di; wöch; 16.15 – 19:00

Ort: Hauptstraße 120, HCA / Oculus

MHB 2023 „Einführungsmodul“

Anmeldung: per LSF

Kommentar: Es soll mit Hilfe dieses Grundkurses ein strukturiertes Grundwissen der akademischen Bereiche Geographie, Geschichte, Literatur und Kultur, Politik sowie Religion und Kultur vermittelt werden. Die Studierenden lernen dabei die fachspezifischen Perspektiven und ihre Grundbegriffe, Theorien und Methoden im Überblick kennen. Nur für Studierende des HCA.

Key Concepts in American Studies

Dozent: PD Dr. Philipp Löffler

Zeit: Fr; wö; 11.15-12.45 (Start: 20.10.2023)

Ort: Hauptstraße 120, HCA / Stucco

MHB 2023 „Einführungsmodul“

Anmeldung: Via e-mail to philipp.loeffler@as.uni-heidelberg.de

Kommentar:

This course is meant to offer an in-depth conversation about key concepts and methodologies in American Studies. We will look at the various disciplines within our field and see how certain topics and concepts transcend disciplinary demarcations.

The course has three main objectives: First and foremost, it is designed as a forum for students to ask and discuss all of the questions that they have always wanted to ask about their field of study but never could, especially in light of the developments in academia during the pandemic in recent years (online teaching, lack of face-to-face interaction with peers and lecturers, online research instead of the traditional library browsing). We want you to get an idea of what it means to be an Americanist, which intellectual traditions informed our discipline, and attempt to answer the question “What should you know if you consider yourself an Americanist at the end of your program?”

Second, we want to offer students with fairly developed study projects the opportunity to revisit crucial moments in the institutional history of our discipline. We will read central theoretical essays and try to get a sense of how our understanding of what we do as Americanists today relates to and perpetuates the legacies of earlier practitioners. Our goal is to answer specific questions, for instance, how your own work is related to earlier traditions of Americanist scholarship, how to define certain -isms, and how they, in turn, define and influence our analysis (progressivism, conservatism, feminism, historicism etc.).

Third, we want to provide an additional platform to discuss and advance your projects. This part is meant to provide an opportunity to understand the skills of developing research questions, forming a thesis from the information you have gathered, and outlining an essay in accordance with its underlying theoretical background. This section will get you the tools necessary for writing convincing academic papers.

Requirements:

regular and active participation, oral presentation, final exam

Sprachpraktische Übung

Dozentin: Dr. Anja Schüler

Zeit: Mo; wöch; 11:15 – 12:45 Uhr

Ort: Hauptstraße 120, HCA / Oculus

MHB 2018 Modul „Language in Use“

MHB 2023 Modul „Language in Use“

Anmeldung: per LSF

Kommentar: Die Sprachpraktische Übung erweitert und vertieft englische Grammatikkenntnisse und englisches Vokabular der Studierenden und bietet eine erste Möglichkeit, diese im wissenschaftlichen Kontext anzuwenden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verbessern ihre mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit durch Diskussionen und das Verfassen kurzer Essays. Ein Teil des Kurses findet als Kompaktseminar ganztägig am Samstag, den 13.1. 2024 statt.

Presentation Skills

Dozent: Daniel Sommer

Zeit: Blockseminar: **Fr./Sa. 17.11./18.11., 24.11./25.11.; 10:00-17:00**

Ort: Hauptstraße 120, HCA / Stucco

MHB 2018 Modul „Übergreifende Kompetenzen“

MHB 2023 Modul „Schlüsselkompetenzen“

Anmeldung: online via LSF

Kommentar: In diesem Kurs lernen die Studierenden Präsentationen kommunikativ und nachhaltig zu gestalten und dabei verschiedene Präsentationstechniken (Stimme, Körpersprache, Visualisierung, Adressatenbezug, Aufbau) angemessen einzusetzen. Bei anhaltendem Bedarf werden auch die besonderen Herausforderungen synchroner und asynchroner Online-Präsentationen behandelt.

Nur Anwesenheit und aktive Teilnahme erforderlich.

Hinweis: Der Kurs wird für das zweite Wochenende in 2 Gruppen aufgeteilt, jede Gruppe besucht nur einen Tag des zweiten Wochenendes, die Aufteilung erfolgt in der ersten Sitzung.

Debating Club

Dozent: Daniel Sommer

Zeit: Mi; wö; 18.15-19.45

Ort: Hauptstraße 120, HCA / Oculus

MHB 2018 Modul „Übergreifende Kompetenzen“

MHB 2023 Modul „Schlüsselkompetenzen“

Anmeldung: online via LSF

Kommentar: Im „Debating Club“ lernen die Teilnehmer anhand von exemplarischen Fallstudien aktuelle und historische Debatten aus Politik und Gesellschaft der USA kennen. Ziel des Kurses ist dabei nicht nur, diese Debatten nachzuvollziehen. Die Teilnehmer sollen vor allem auch selbst Position beziehen, eigene und fremde Standpunkte kritisch hinterfragen und diese in gemeinsamen Diskussionen einander gegenüberstellen. Argumentationslinien und Konfliktmuster werden untersucht und auf ihre Stichhaltigkeit und Überzeugungskraft überprüft. Stakeholder und Akteure werden identifiziert, ihre Rollen innerhalb der Debatten analysiert. Außerdem werden die spezifischen Rahmenbedingungen und prägenden Parameter der jeweiligen Debatten behandelt. Es werden zunächst die jüngste US-Präsidentschaftswahl, die TV-Duelle der Kandidaten sowie deren Kommentierung durch die Medien behandelt. Zusätzlich werden zeitgenössische Debatten aus Innenpolitik (z.B. healthcare, same-sex marriage, immigration) und Außenpolitik (z.B. Iran, Syrien, China) betrachtet. Schließlich sollen auch historische Debatten berücksichtigt werden, z.B. die Lincoln-Douglas debates (1858) und die Kennedy-Nixon debates (1960). Von den Teilnehmern werden regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie die Einarbeitung in unterschiedliche Sachthemen erwartet.

Schlüsselkompetenzen

Dozentin: Caroline Walter

Zeit: Blockseminar: Fr. 17.11., 01.12., 10:00-17:00

Ort: Hauptstraße 120, HCA / Oculus

MHB 2018 Modul „Übergreifende Kompetenzen“

MHB 2023 Modul „Schlüsselkompetenzen“

Anmeldung: online via LSF

Kommentar: Das Blockseminar Schlüsselkompetenzen vermittelt inhaltliches, methodisches sowie praktisches Wissen zu

- Selbstorganisation und Zeitmanagement im Studium,
- Sozialen und interkulturellen Kompetenzen sowie
- Wissenschaftlichem Schreiben und Präsentieren.

Die Studierenden erlernen Methoden zur Wissensaufbereitung, Prüfungsvorbereitung und Organisation und probieren diese im Rahmen des Kurses selbst aus. Der Kurs bietet außerdem viele Gelegenheiten für Selbstreflexion über eigene Lernstrategien und erlaubt es den Studierenden, sich und ihre Arbeitsweise untereinander besser kennenzulernen.

Diese Veranstaltung ist nur für Studierende des HCA vorgesehen.

Lehrveranstaltungen nach Disziplin

1. Geschichte

Vorlesung: Gestaltete Inszenierungen – Historische Ausstellungen seit den 1970er Jahren

Dozent: Prof. Dr. Cord Arendes

Zeit: Do; wöch; 14:15 – 15:45

Ort: Hörsaal, Historisches Seminar

MHB 2018

Basismodul Geschichte, Spezialisierungsmodul Geschichte

MHB 2023

Basismodul Geschichte, Spezialisierungsmodul Geschichte

Anmeldung: Für HCA-Studierende, die eine mündliche oder schriftliche Prüfungsleistung in dieser Vorlesung ablegen möchten, um die Anrechenbarkeit für ihr Basis- oder Spezialisierungsmodul Geschichte zu gewährleisten, stehen max. 3 Plätze zur Verfügung.

Anmeldung bis 11.10.2023 unter wmausbach@hca.uni-heidelberg.de

Bei mehr als 3 Anmeldungen wird ein Losverfahren durchgeführt.

Kommentar: Wissenschaftliche Dokumentationen sowie Sonder- und Dauerausstellungen mit historischen Bezügen verzeichnen in Deutschland seit über vier Jahrzehnten ein ungebrochenes öffentliches Interesse. Dieser „Museumsboom“ wird seither von theoretischen Debatten über die kulturelle und die politische Funktion historischer Ausstellungen sowie über die Darstellbarkeit und die Erzählbarkeit von Geschichte im Museum begleitet. Dieser Diskurs findet nicht zuletzt in den Feuilletons der großen Tages- und Wochenzeitungen statt. Zugleich hat die Institution Museum umfängliche Veränderungen erfahren: Das Museum hat sich von einer Art „Wunderkammer“ in ein modernes „Informations- und Dienstleistungszentrum“ gewandelt, das sich als öffentliche Einrichtung auch an ökonomischen Aspekten zu orientieren hat. Im Bereich der Gestaltung von Ausstellungen wurden zudem neue Ausstellungstypen und Präsentationsformen entwickelt. Die Vorlesung möchte erstens die wichtigsten Trends im Bereich (zeit-)historischer Ausstellungen seit den 1970er Jahren nachzeichnen, zweitens die Verbindungslinien zwischen den Arbeitsfeldern Geschichts- und Museumswissenschaft sowie dem

eher freiberuflich geprägten Feld der Ausstellungsgestaltung aufzeigen und drittens an ausgewählten Fallbeispielen Einblicke in den Entstehungsprozess historischer Ausstellungen und die diesbezügliche(n) Rolle(n) von Historiker:innen geben.

Literatur:

Zur Einführung in das Thema (Auswahl): Rosmarie Beier-de-Haan: *Erinnerte Geschichte – Inszenierte Geschichte* (Edition Zweite Moderne), Frankfurt a.M.: Suhrkamp 2005; Anke te Heesen: *Theorien des Museums zur Einführung*, Hamburg: Junius 2012; Mario Schulze/Anke te Heesen/Vincent Dold: *Museumskrise und Museumserfolg. Die Entwicklung der Geschichtsausstellung in den Siebzigern*, Berlin: HU Berlin 2015.

Vorlesung: Radical Dissenters and New Religious Movements in America

Dozent: Prof. Dr. Jan Stievermann

Zeit: Di & Mi; wöch; jeweils 11:00-13:00

Ort: Di, Neue Universität, Hörsaal 04; Mi, Neue Universität, Hörsaal 12a

Zuordnung und Anrechnung:

MHB 2018

Basismodul Geschichte, Spezialisierungsmodul Geschichte

MHB 2023

Basismodul Geschichte, Spezialisierungsmodul Geschichte

Anmeldung: per LSF

Kommentar: From the beginning, British North America and then the United States attracted a great variety of radical religious dissenters. Partly these individuals and groups lived in tension and conflict with religious majorities and the state. Partly they helped create more tolerant societies (such as Quaker Pennsylvania) and then an incredibly pluralistic nation built on the separation of state and church. Especially since the nineteenth century, America also brought fourth numerous “native” varieties of Christianity, most of which departed—although to very different degrees—from the broad consensus of Western Christian orthodoxy. Today a number of these groups form a distinct and durable part of the American religious landscape, and some, such as the Church of Jesus Christ of Latter-day Saints, have developed into highly successful and globally active communities. The US also proved fertile ground for new religious

movements beyond the Judeo-Christian pale, some of which—such as the Nation of Islam—thrived among minorities and highlight the peculiar relationship between the race and religion in the US. This lecture course will offer a survey of radical religious dissent and new religious movements from the colonial period to the present. Always with an eye on the wider cultural context, it will cover a broad spectrum of examples, ranging from the colonial Shakers, to Mormons, Seventh-Day Adventists, Jehovah’s Witnesses and early Pentecostalism, but also including “esoteric” movements such as Spiritualism, New Thought, and Christian Science, as well as racial minority movements such as the Moorish Science Temple of America.

Wichtiges: After the lecture class on Wednesday (11-12) we will discuss one central primary document relevant to each week’s topic. This additional “Quellenübung” is highly recommended but optional.

Recommended Reading:

Edwin Gaustad and Leigh Schmidt. *The Religious History of America* (Harper, 2002)

Paul C. Conkin. *American Originals: Homemade Varieties of Christianity* (1997).

Hauptseminar: Washington: Exploring the History of the U.S. Capital, 1790-2020s

Dozent: Dr. Wilfried Mausbach

Zeit: Do, wöch; 14:15 – 15:45

Ort: HCA, Oculus

MHB 2018 Spezialisierungsmodul Geschichte

MHB 2023 Spezialisierungsmodul Geschichte

Anmeldung: per LSF

Kommentar: Washington is a place of paradoxes. “A city of Southern efficiency and Northern charm,” as John F. Kennedy sardonically quipped, it is the administrative center of a superpower but also a town that regularly fails at snow removal. Congressional hearings and gangland murders used to occur in close proximity. Designed to symbolize the American experiment of liberty, democracy, and self-determination, the city has been riven by corruption, polarized by race, and populated by residents whom Congress denied home rule until 1973

and who spitefully sport license plates complaining about “taxation without representation,” given that they can still only send a single, non-voting representative to the U.S. House (and none to the Senate).

In this course, we will take a closer look at these paradoxes, survey a variety of political, social and cultural issues, explore attendant primary source collections, and aspire to interpret these sources in light of current historiographies.

You will be asked to introduce one of the course’s topics through an oral presentation and submit a well-argued and fully documented term paper (15-20 pp.) by the end of the semester. After taking this course, you will have practiced surveying the literature on a specific subject, developed your skills of analyzing and contextualizing primary sources, and improved your ability to craft a historical argument both orally and in writing—and you will, hopefully, have become an expert on the history of the U.S. capital!

Suggested Readings:

Tom Lewis, *Washington: A History of Our National City*. New York: Basic Books, 2015; Chris Myers Ash and George Derek Musgrove, *Chocolate City: A History of Race and Democracy in the Nation’s Capital*. Chapel Hill: University of North Carolina Press, 2017.

Hauptseminar: The Great Awakening and the Origins of American Evangelicalism

Dozent: Prof. Dr. Jan Stievermann

Zeit: Do, wöch; 11:00 – 13:00

Ort: HCA, Oculus

MHB 2018 Spezialisierungsmodul Geschichte

MHB 2023 Spezialisierungsmodul Geschichte

Anmeldung: per Email an jstievermann@hca.uni-heidelberg.de

Kommentar: Protestant evangelicalism is one of the most significant features of the American religious landscape. It has exerted a major influence on U.S. culture and society more generally. This class will study the historical origins of American evangelicalism in what has traditionally been called the “First Great Awakening”—a series of revivals that swept the British

colonies during the middle decades of the eighteenth century. From these revivals emerged a new, often enthusiastic and populist, movement that cut across old denominational lines in its efforts to renew churches and society, deepen piety, win souls for Christ and complete the Reformation. On the basis of central source texts, we will discuss the most important developments, debates, and conflicts in the different centers of colonial revivalism from New England to Georgia. Students will be introduced to key figures and movements such as George Whitefield, Jonathan Edwards (Calvinist revivalism), the Wesley brothers (Methodism), and the Moravians of Count Zinzendorf. Special attention will be given to the German-Pietist dimension of the Awakening.

Please buy and read: Thomas. S. Kidd. *The Great Awakening: The Roots of Evangelical Christianity in Colonial America*. New Haven: Yale UP, 2007.

Übung: “I’m tired of reading history. Now I want to make it!” – Quellen zu sozialen Bewegungen in den USA, vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart

Dozent: Dr. Georg Wolff

Zeit: Mi; wöch; 16:15 – 17:45

Ort: Historisches Seminar, Ü 1

MHB 2018 Basismodul Geschichte, Spezialisierungsmodul Geschichte

MHB 2023 Basismodul Geschichte, Spezialisierungsmodul Geschichte

Anmeldung: Für HCA-Studierende stehen max. 5 Plätze zur Verfügung.

Anmeldung bis 11.10.2023 unter wmausbach@hca.uni-heidelberg.de

Bei mehr als 5 Anmeldungen wird ein Losverfahren durchgeführt.

Kommentar: Die Einführung des Frauenwahlrechts, die Abschaffung der Rassentrennung, der Aufstieg der religiösen Rechten und der Sturm auf das Kapitol – das alles sind Entwicklungen, die ohne die Arbeit von sozialen Bewegungen undenkbar wären.

Soziale Bewegungen sind Zusammenschlüsse gleichgesinnter Individuen, die außerinstitutionell gesellschaftliche Veränderungen durchsetzen wollen. Die in dieser Übung behandelten

Bewegungen sind außerdem Graswurzelbewegungen, d.h. sie sind aus der Basis der Bevölkerung heraus entstanden.

Die Übung führt anhand der einzelnen Sitzungsthemen in die Arbeit mit verschiedenen Quellengattungen ein. Sie werden lernen, welche Fragen Sie an Quellen richten können und wie Sie diese bearbeiten.

Da nahezu alle Quellen auf Englisch vorliegen, sind sichere Sprachkenntnisse (gutes Schulniveau) Voraussetzung für die Teilnahme (die Veranstaltung findet aber auf Deutsch statt).

Übung: New Religious Movements in the Nineteenth-Century United States

Dozent: Dr. Ryan Tobler

Zeit: Do; wöch; 09:00 – 11:00

Ort: Hauptstraße 120/ HCA, Stucco

MHB 2018 Basismodul Geschichte, Spezialisierungsmodul Geschichte

MHB 2023 Basismodul Geschichte, Spezialisierungsmodul Geschichte

Anmeldung: via email to: ryangtobler@gmail.com

Kommentar: This course introduces students to five of the most innovative, creative, and transgressive religious movements ever to emerge in the United States: Adventism, Mormonism, Christian Science, Spiritualism, and Unitarianism. Each of these movements emerged in what has been called a “spiritual hothouse”—an environment optimized for religious growth and innovation that emerged in the nineteenth-century United States. The course explores various conditions that enabled this environment, such as the proliferation of religious printing and the rise of religious disestablishment in the early United States, which radically separated state power from questions of religious truth and authenticity. It also investigates key texts, concepts, and discourses, and considers whether innovation can be considered a useful key to American religious history. Readings will be provided on Moodle.

Proseminar (mit Tutorium): "Men are from Mars, women are from Venus:" Geschlechterrollen und -beziehungen in den USA, 1945-heute

Dozentin: Nicole Colaianni

Zeit & Ort: wöch; Di, 11:15 – 13:30 (Ü 3, Historisches Seminar) & Do, 12:00-13:00 (Ü 4, Historisches Seminar)

MHB 2018 Basismodul Geschichte

MHB 2023 Basismodul Geschichte

Anmeldung: Für HCA-Studierende stehen max. 5 Plätze zur Verfügung. Anmeldung bis 11.10.2023 unter wmausbach@hca.uni-heidelberg.de Bei mehr als 5 Anmeldungen wird ein Losverfahren durchgeführt.

Kommentar: Die tüchtige Hausfrau, die mit dem frisch gekochten Abendessen geduldig auf ihren Mann wartet, der müde von der Arbeit kommt; der afro-amerikanische Mann, der gegen rassistische Unterdrückung demonstriert und dabei lautstark das Rückgewinnen seiner Männlichkeit proklamiert; die kinderlose junge Studentin, die nur zu gerne ihre hohen Schuhe und BHs verbrennen würde – all das sind emblematische Bilder aus der amerikanischen Geschichte.

Der Wandel von Geschlechterrollen und -beziehungen seit der Nachkriegszeit wirft eine Vielzahl von Fragen auf, mit denen wir uns im Laufe des Semesters beschäftigen werden. Dabei richten wir unsere Aufmerksamkeit auf einschlagende Ereignisse, die Auswirkung verschiedener sozialer Bewegungen, das Vorgehen individueller Akteure, die Rolle von privaten und öffentlichen Institutionen, Veränderungen in der Gesetzeslage, sowie auf Definitionen und Bedeutungsänderungen von Begrifflichkeiten, wie zum Beispiel "queer," "manhood," "femininity," oder "non-binary."

Wir werden im Proseminar vorwiegend englischsprachige Texte lesen. Solide Sprachkenntnisse sind daher Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme.

2. Politikwissenschaft

Vorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft

Dozent: Prof. Dr. Jale Tosun

Zeit: Di; wöch; 14:15-15:45

Ort: Neue Universität, Neue Aula

MHB 2018 Basismodul Politik

MHB 2023 Basismodul Politik

Anmeldung: per LSF

Kommentar:

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die wichtigsten Konzepte, Theorien und empirischen Befunde in der Politikwissenschaft. Auf diese Weise legt sie die Grundlage für das weitere Studium der Politikwissenschaft.

Studierende anderer Fächer müssen diese Vorlesung besuchen, um weitere Lehrangebote der Politikwissenschaft belegen zu können.

Bitte beachten Sie, dass die Vorlesung erst zum 24.10.2023 beginnt.

Prüfungsform & Leistungsnachweis: Klausur

Literatur:

- Bernauer, T., Jahn, D., Kuhn, P. M., & Walter, S. (2015). Einführung in die Politikwissenschaft. utb.
- Lauth, H. J., & Wagner, C. (Hrsg.). (2020). Politikwissenschaft: Eine Einführung. utb.
- Tausendpfund, M. (Hrsg.) (2021). Forschungsstrategien in den Sozialwissenschaften. Springer.

Vorlesung: Grundlagen der Internationalen Beziehungen

Dozent: Prof. Dr. Sebastian Harnisch

Zeit: Do; wöch; 10:00 – 12:00

Ort: Große Mantelgasse 2, Heuscheuer II

MHB 2018 Basismodul Politik

MHB 2023 Basismodul Politik

Anmeldung: per LSF

Voraussetzungen: Fachfremde Studierende müssen die Vorlesung des Moduls POL_P1 („Einführung in die Politikwissenschaft“) mit Klausur erfolgreich abgeschlossen haben.

Kommentar:

In dieser Einführungsvorlesung werden zunächst vier zentrale Perspektiven auf die Internationalen Beziehungen (Realismus, Liberalismus, Neue politische Ökonomie, sozialer Konstruktivismus) vorgestellt und dann ein Überblick über strukturbildende Konflikte (u.a. Ost-West-Konflikt, Nahostkonflikt) und deren Bearbeitung im Rahmen der Vereinten Nationen und der Europäischen Union gegeben. Im Mittelpunkt des dritten Abschnitts steht die Analyse des Verhaltens zentraler Akteure (USA, EU, Bundesrepublik) in einzelnen Politikfeldern. Lernziel ist zum einen die Vermittlung grundlegender Kenntnisse über die wichtigsten Theorien und Analyseansätze in den Internationalen Beziehungen. Zum anderen sollen zentrale Konflikte, deren Bearbeitung sowie prägende Prozesse (Entwicklung, Verrechtlichung etc.) dargestellt und diskutiert werden.

Leistungsnachweis: Klausur

Literatur:

- Art, Robert J./ Jervis, Robert (2013). International Politics: Enduring Concepts and Contemporary Issues, 11 ed., New Jersey: Prentice Hall.
- Baylis, John/ Smith, Steve (Hrsg.) (2019). The Globalization of World Politics. An Introduction to International Relations, 8. Aufl., Oxford: Oxford University Press.
- Deitelhoff, Nicole/ Zürn Michael (2016). Lehrbuch der Internationalen Beziehungen. Per Anhalter durch die IB-Galaxis, München: C.H. Beck.
- Dunne, Tim/ Kurki, Milja/ Smith, Steve (Hrsg.) (2021). International relations theories: discipline and diversity, 5. Aufl., Oxford: Oxford University Press.

- Herren, Madeleine (2009). Internationale Organisationen seit 1865. Eine Globalgeschichte der internationalen Ordnung, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
- Masala, Carlo/ Sauer, Frank/ Wilhelm, Andreas (Hrsg.) (2020). Handbuch der Internationalen Beziehungen, 3. Aufl., Wiesbaden: VS.
- Schimmelfennig, Frank (2021). Internationale Politik, 6. Aufl., Paderborn: Schöningh/UTB.
- Schieder, Siegfried/ Spindler, Manuela (2014). Theories of International Relations, New York: Routledge.
- Staack, Michael (Hrsg.) (2023). Einführung in die Internationale Politik. Ein Studienbuch, 6. Aufl., Berlin: de Gruyter.

Seminar: Regierungssystem der USA

Dozent: PD Dr. Martin Thunert

Zeit: Mi; wöch; 16:15 – 17:45 Uhr (erster Veranstaltungstermin: 25.10.2023)

Ort: Hauptstraße 120, HCA / Oculus

MHB 2018 Basismodul Politik, Spezialisierungsmodul Politik

MHB 2023 Basismodul Politik, Spezialisierungsmodul Politik

Anmeldung: per LSF oder Email: mthunert@hca.uni-heidelberg.de

Kommentar:

Dieser einführende und Grundwissen vermittelnde Kurs wendet sich an Studierende der American Studies, der Politikwissenschaft und verwandter Fächer, die sich mit dem politischen System der USA vertraut machen wollen. Der Kurs folgt weitgehend der Logik des Handbuchs Politik USA (siehe Literaturangaben) und setzt sich mit den grundlegenden Strukturen und Mechanismen der US-amerikanischen Politik auseinander. Diese werden zum einen in ihrem (zeit)historischen Kontext verortet, zum anderen werden unterschiedliche Deutungsdimensionen aufgezeigt und somit eine problemorientierte Einführung in das politische System der USA geleistet.

Auf dem Programm stehen die Arbeitsweise der Institutionen (Kongress, Präsident und Supreme Court) und die Erklärung von Politikprozessen. Wir erörtern, welche Rolle Parteien, Interessenverbände, NGOs und Beratungseinrichtungen im politischen Prozess der USA spielen. Wie gestalten sich die Beziehungen zwischen der Bundesebene und den Einzelstaaten? Einen

gewissen Raum nimmt die Bezugnahme auf die politische Kultur der USA sowie die amerikanischen Wahlen auf unterschiedlichen Ebenen ein. Dort wo es nützlich erscheint, werden als Kontrast Bezüge zu parlamentarischen politischen Systemen (etwa der Bundesrepublik Deutschland oder Großbritanniens) hergestellt.

The class will be conducted in English and German depending on the subject of the day and on the linguistic background/preferences of presenters and participants. Assigned readings will be in both languages (plus a few others, if necessary for case studies), presentations and papers may be held and written in either language.

Prüfungsleistungen:

Im BAS können entweder 5 LP für das Basismodul oder 8 LP für das Spezialisierungsmodul erreicht werden.

(Für Studierende des IPW sind 8 LP vorgesehen

Für andere Studiengänge and international exchange students, depending their requirements.)

5LP LP/ Credit Points, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung (1CP)
- (Gruppen)Präsentation eines Seminarthemas (2CP)
- schriftliche Hausarbeit von 8-10 Seiten zu einem Thema im Rahmen der Seminarthematik, (2 CP)

8 LP/CP: 1 LP und 2 LP wie oben, 5 LP für Hausarbeit 15-20 Seiten.

Späteste Abgabe: 30.05.2024

- aktive Mitarbeit im Seminar (Diskussion, Lesen bereitgestellter Texte etc.)

Je nach Teilnehmerzahl wird jedes Referatsthema von bis zu zwei Studierenden bearbeitet. Näheres mündlich. Der Präsentationsteil einer Veranstaltung soll i.d.R. einen Umfang von maximal 45 min. nicht überschreiten und mit Medienunterstützung (PowerPoint, Folien, Tischvorlage etc.) erfolgen.

Interdisziplinäres Seminar: North American Philanthropic Foundations: Origins, History, Activities

Dozent: PD Dr. Martin Thunert, Dr. Natalie Rauscher

Zeit: Mi; wöch; 14:15 – 15:45 Uhr

Ort: Hauptstraße 120, HCA / Oculus

MHB 2018

Spezialisierungsmodul Politik, Interdisziplinaritätsmodul

MHB 2023

Spezialisierungsmodul Politik, Interdisziplinaritätsmodul

Anmeldung: per LSF oder Email: mthunert@hca.uni-heidelberg.de

Kommentar: Foundations (Stiftungen) are important institutions and actors in organized philanthropy, a sector distinct from, but not unrelated to the sectors of government/politics and business. Drawing from fields of (economic) history, sociology, political science, this interdisciplinary seminar will first provide an overview of the origins, history and growth of philanthropic foundations in North America, highlighting the perhaps unique legal and cultural framework for these institutions in this region of the world. After analyzing organizational types, legal rules etc. the seminar will turn to facts and figures about the impressive size, scope, and social role of philanthropy in North America today. Thereafter, the focus will be directed at specific fields of activity of foundations and donors such as education and research, disaster relief and urban renewal, global and public health, women and girls, and (political) advocacy and the market of ideas. The seminar will also include specific case studies of foundations and their various activities – highlighting international activities of US-based foundations, and the motives of donors and philanthropists with a particular look at the role of women in philanthropy - as well as their interaction with related actors such as think tanks, other non-profits and government. The seminar will conclude with recent trends in North American philanthropy such as donor-advised funds, impact investing, or community foundations etc. Despite of – or perhaps because of - the often significant impact and key contributions of philanthropic giving and grantmaking, critiques of foundation philanthropy seem to be on the upswing, but upon closer look had a long history. Thus, we will try to better understand and evaluate the long tradition of criticism of foundations and philanthropy in North America and elsewhere.

Ausgewählte Literatur:

Bremner, Robert H. 1988. American Philanthropy. The University of Chicago Press. Bernholz, Lucy, and Brigitte Pawliw-Fry. 2020. How We Give Now: Conversations Across the United States. Stanford, CA: Stanford Center on Philanthropy and Civil Society.
Callahan, David. 2017. The Givers: Wealth, Power, and Philanthropy in a New Gilded Age. New York: Alfred A. Knopf.
McCarthy, Kathleen D. 2001. Women, Philanthropy and Civil Society. Indiana University Press.
Reich, Robert. 2018. Just Giving: Why Philanthropy is Failing Democracy and How it Can Do Better. Princeton, NJ: Princeton University Press.
Zunz, Olivier. 2011. Philanthropy in America: A History. Princeton, NJ: Princeton University Press

Prüfungsleistungen: Oral Presentation, term paper.

The class will be held mostly in English, but oral contributions and term papers in German are also possible and welcome.

Seminar: Grundlagen der Internationalen Beziehungen:

Gruppe 1, Schwerpunkt: US-Außenpolitik

Dozent: Prof. Dr. Sebastian Harnisch

Zeit: Do; wöch; 14:00 – 16:00 Uhr

Ort: Bergheimer Straße 58, 4310, Seminarraum 02.023

MHB 2018 Basismodul Politik

MHB 2023 Basismodul Politik

Anmeldung: per LSF

Voraussetzungen: Fachfremde Studierende müssen die Vorlesung des Moduls POL_P1 („Einführung in die Politikwissenschaft“) mit Klausur erfolgreich abgeschlossen haben.

Kommentar:

Die Grundlagenseminare bieten einen Überblick über die wichtigsten Theorien, Debatten und Themengebiete der Internationalen Beziehungen. Es werden verschiedene zentrale Denk- schulen vorgestellt, die in ausgewählten Politikfeldern und Handlungskontexten angewendet werden. Ziel des Seminars ist es, analytische Grundkenntnisse der Teildisziplin Internationale

Beziehungen zu vermitteln, die auf eine kritische Auseinandersetzung sowohl mit theoretischen Fragestellungen als auch mit empirischen Problemen vorbereiten. Diese Grundkenntnisse dienen als Ausgangspunkt für die weitere und vertiefende Beschäftigung mit Fragen der Internationalen Beziehungen im Studienverlauf. Im ersten Teil des Seminars werden die wichtigsten Großtheorien der Internationalen Beziehungen sowie Außenpolitikmodelle erarbeitet und diskutiert. In einem zweiten Teil wird das erworbene theoretische Wissen in außenpolitischen Politikfeldern und Handlungskontexten empirisch angewendet. Der Schwerpunkt liegt im Bereich der US-Außenpolitik. Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmer/innen einen differenzierten Einblick in die US-amerikanische Außen-, Sicherheitspolitik seit den 1990er Jahren zu vermitteln.

Leistungsnachweis:

Klausur

Referat

Anwesenheit

aktive Mitarbeit

Literatur:

- Baylis, John/ Smith, Steve (Hrsg.) (2019). *The Globalization of World Politics. An Introduction to International Relations*, 8. Aufl., Oxford: Oxford University Press.
- Beasley, Ryan K./ Kaarbo, Juliet/ Lantis, Jeffrey S./ Snarr, Michael T. (Hrsg.) (2003). *Foreign Policy in Comparative Perspective. Domestic and International Influences on State Behavior*, Washington, DC.: CQ Press.
- Böller, Florian et al. (Hrsg.) (2020). *Donald Trump und die Politik in den USA. Eine Zwischenbilanz*, Baden-Baden: Nomos Verl.
- Homan, Patrick/ Lantis, Jeffrey S. (2020). *The Battle for U.S. Foreign Policy: Congress, Parties, and Factions in the 21st Century*, Cham: Palgrave Macmillan.
- Ikenberry, John G. 2005: *American foreign policy: theoretical essays*, New York: Longman.
- Jäger, Thomas (Hrsg.) (2017). *Die Außenpolitik der USA: Eine Einführung*, Wiesbaden: Springer VS. <http://doi.org/10.1007/978-3-531-93392-4>
- Johnson, Loch (2021). *Advanced Introduction to American Foreign Policy*, London: Edward Elgar. Johnson, Robert (2021). *US Foreign Policy. Domestic Roots and International Impact*, Bristol: Bristol UP.
- Koschut, Simon (Hrsg.) (2012). *Die Außenpolitik der USA: Theorie, Prozess, Politikfelder, Regionen, Opladen [u.a.]*: Budrich.
- Lammert, Christian/ Siewert, Markus B./ Vormann, Boris (Hrsg.) (2020). *Handbuch Politik USA*, 2. Aufl., Wiesbaden: VS Verlag.



- Masala, Carlo/ Sauer, Frank/ Wilhelm, Andreas (Hrsg.) (2017). Handbuch der Internationalen Beziehungen, 2. Aufl., Wiesbaden: VS.
- Mello, Patrick/ Ostermann, Falk (Hrsg.) (2023). Routledge Handbook of Foreign Policy Analysis Methods, New York: Routledge.
- Preston, Andrew (2019). American Foreign Relations: A Very Short Introduction, London: Oxford UP.
- Scott, James M./ Rosati, Jarel A. (2021). The Politics of United States Foreign Policy (7th ed.), London: Sage.
- Staack, Michael (Hrsg.) (2023). Einführung in die Internationale Politik. Ein Studienbuch, 6. Aufl., Berlin: de Gruyter.
- Wittkopf, Eugene R./ McCormick, James M. (Hrsg.) (2008). The Domestic Sources of American Foreign Policy: Insights and Evidence, 5. Aufl., Lanham, MD: Rowman & Littlefield.

Seminar: Grundlagen der Internationalen Beziehungen:

Gruppe 3, Schwerpunkt: Internationale Sicherheitspolitik in Ostasien

Dozentin: Linda Liang

Zeit: Mi; wöch; 12:00 – 14:00 Uhr

Ort: Bergheimer Straße 58, 4310, Seminarraum 02.023

MHB 2018 Basismodul Politik

MHB 2023 Basismodul Politik

Anmeldung: per LSF

Voraussetzungen: Fachfremde Studierende müssen die Vorlesung des Moduls POL_P1 („Einführung in die Politikwissenschaft“) mit Klausur erfolgreich abgeschlossen haben.

Kommentar:

Internationale Sicherheitspolitik in Ostasien setzt den Schwerpunkt auf das Feld der Security Studies. Ziel des Seminars ist es, einen weiteren Einblick in Teilbereiche, w.z.B. dem Allianzverhalten, Abschreckung und Nicht-Verbreitung zu gewinnen, und die bis dahin erworbenen Theoriekenntnisse anzuwenden. Dabei haben die empirischen Fallstudien einen regionalen Schwerpunkt auf Ostasien. Sie widmen sich wichtigen staatlichen Akteuren (China, Japan, USA), als auch zentralen regionalen Konfliktkonstellationen auf der koreanischen Halbinsel, in der Taiwanstraße sowie im südchinesischen Meer.

Leistungsnachweis:

Klausur

Referat

Anwesenheit

aktive Mitarbeit

Seminar: Grundlagen der Internationalen Beziehungen:

Gruppe 5, Schwerpunkt: Internationale Organisationen und Global Governance

Dozent: Dr. Siegfried Schieder

Zeit: Mi; wöch; 16:00 – 18:00 Uhr

Ort: Bergheimer Straße 58, 4310, Seminarraum 02.023

MHB 2018 Basismodul Politik

MHB 2023 Basismodul Politik

Anmeldung: per LSF

Voraussetzungen: Fachfremde Studierende müssen die Vorlesung des Moduls POL_P1 („Einführung in die Politikwissenschaft“) mit Klausur erfolgreich abgeschlossen haben.

Kommentar:

Das Seminar bietet einen Überblick über die wichtigsten Theorien, Debatten und Themengebiete der Internationalen Beziehungen. Es werden verschiedene zentrale Denkschulen vorgestellt, die in ausgewählten Politikfeldern und Handlungskontexten angewendet werden. Ziel des Seminars ist es, analytische Grundkenntnisse der Teildisziplin Internationale Beziehungen zu vermitteln, die auf eine kritische Auseinandersetzung sowohl mit theoretischen Fragestellungen als auch mit empirischen Problemen vorbereiten. Diese Grundkenntnisse dienen als Ausgangspunkt für die eine vertiefende Beschäftigung mit Fragen der internationalen Beziehungen im weiteren Studienverlauf. Im ersten Teil des Seminars werden die wichtigsten Großtheorien der Internationalen Beziehungen erarbeitet und diskutiert. Im zweiten Teil der wird das erworbene theoretische Wissen in ausgewählten Politikfeldern und Handlungskontexten empirisch angewendet. Der Schwerpunkt liegt im Bereich der internationalen Organisationen und des globalen Regierens. Ausgehend von der Frage, welchen Beitrag internationale Organisationen und Global Governance für die Weltordnungspolitik leisten können, wird zunächst ein Überblick über ihre Entstehungsgeschichte gegeben. Sodann werden zentrale Begriffe und Typen internationaler Organisationen unterschieden und drei Perspektiven auf die Entstehung, die Wirkung und den Wandel von internationalen Organisationen und Global Gover-

nance angelegt: internationale Organisationen als Arenen, Instrumente und Akteure internationaler Politik. Schließlich wird die Rolle von internationalen Sicherheits-, Wirtschafts- und Finanzinstitutionen (u.a. UNO, WTO und IWF/Weltbank) sowie von Regionalorganisationen (u.a. EU, ASEAN und AU) und deren Bedeutung für die Konfliktregelung und Friedenssicherung untersucht. Lernziele: In diesem Grundlagenseminar erhalten die Studierenden erstens vertiefte Kenntnisse über die zentralen Theorien, Debatten und Themengebiete der Internationalen Beziehungen. Zweitens erlernen sie die Fähigkeit, Forschungsliteratur aus dem Bereich der Internationalen Beziehungen und der Außenpolitik verstehen und kritisch evaluieren zu können. Drittens erarbeiten sie sich die Fähigkeit, praktische Beispiele und Probleme mit Hilfe von theoretischen Modellen und Ansätzen analysieren zu können. Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung sind einzelne Gastvorträge eingeplant.

Leistungsnachweis:

Zum Erwerb eines Leistungsnachweises im Seminar sind neben der regelmäßigen und aktiven Teilnahme und der sorgfältigen Vorbereitung der Pflichtlektüre die Übernahme eines Referats, einer Kurzpräsentation und das Bestehen der Abschlussklausur notwendig. Detaillierte Hinweise zu den Leistungsanforderungen entnehmen Sie bitte dem Syllabus, der in der ersten Seminarsitzung verteilt wird.

Literatur:

- Baylis, John/Smith, Steve/Owens, Patricia (Hrsg.) 2020. The Globalization of World Politics: An Introduction to International Relations, 8. Auflage. Oxford: Oxford University Press.
- Daase, Christopher/Deitelhoff, Nicole/Witt, Antonia (Hrsg.) 2023. Rule in International Politics. Cambridge: Cambridge University Press.
- Deitelhoff, Nicole/Zürn, Michael 2016. Lehrbuch der Internationalen Beziehungen. Per Anhalter durch Die IB-Galaxis. München: C.H. Beck.
- Dingwerth, Klaus/Kerwer, Dieter/Nölke, Andreas (Hrsg.) 2009. Die Organisierte Welt. Internationale Beziehungen und Organisationsforschung. Baden-Baden: Nomos.
- Dunne, Tim/Kurki, Milja/Smith, Steve (Hrsg.) 2021. International Relations Theory: Discipline and Diversity, 5. Auflage. Oxford: Oxford University Press.
- Freistein, Katja/Leininger, Julia 2012. Handbuch Internationale Organisationen. München: Oldenbourg Furtak, Florian T. 2015. Internationale Organisationen. Staatliche und nichtstaatliche Organisationen in der Weltpolitik. Wiesbaden: Springer VS.
- Herren, Madeleine 2009: Internationale Organisationen seit 1865. Eine Globalgeschichte der internationalen Ordnung. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

- Hurd, Ian 2020. International Organization: Politics, Law, Practice, 4. Auflage. Cambridge: Cambridge University Press.
- Karns, Margaret P./Mingst, Karen A./Stiles, Kendall W. 2015. International Organizations: The Politics and Processes of Global Governance, 3. Auflage. Boulder, CO: Lynne Rienner.
- Knapp, Manfred 2023. Die Rolle der Vereinten Nationen in den internationalen Beziehungen, in: Staack, Michael (Hrsg.): Einführung in die Internationale Politik. Studienbuch, 6. Auflage. München/Wien: Oldenbourg, 79-104.
- Masala, Carlo/Sauer, Frank (Hrsg.) 2016. Handbuch Internationale Beziehungen, 2. Auflage. Wiesbaden: Springer VS.
- Maull, Hanns W. (Hrsg.) 2019. The Rise and Decline of the Post-Cold War International Order. Oxford: Oxford University Press.
- Reus-Smit, Christian/Snidal, Duncan 2010. The Oxford Handbook of International Relations. Oxford: Oxford University Press.
- Rittberger, Volker/Zangl, Bernhard/Kruck, Andreas 2013. Internationale Organisationen. Politik und Geschichte. Wiesbaden: Springer VS.
- Ruggie, John G. 1993. Multilateralism Matters: The Theory and Praxis of an Institutional Form. New York: Columbia University Press.
- Schieder, Siegfried 2013. Internationale Organisationen, in: Schmidt, Manfred G./Wolf, Frieder/Wurster, Stefan (Hrsg.): Studienbuch Politikwissenschaft. Wiesbaden: Springer VS, 439-464.
- Schieder, Siegfried/Spindler, Manuela (Hrsg.) 2021. Theorien der Internationalen Beziehungen, 4. Auflage. Opladen & Farmington Hills, MI: Barbara Budrich/UTB.
- Schimmelfennig, Frank 2021. Internationale Politik. Grundkurs Politikwissenschaft, 6. Auflage. Paderborn: Schöningh/UTB.
- Weiss, Thomas G./Wilkinson, Rorden (Hrsg.) 2023. International Organization and Global Governance. 3. Auflage. London: Taylor & Francis. Zürn, Michael 2018. A Theory of Global Governance: Authority, Legitimacy, and Contestation, Oxford: Oxford University Press.

Seminar: Grundlagen der Internationalen Beziehungen:

Gruppe 6, Schwerpunkt: Krieg und Frieden, Konflikt und Kooperation

Dozent: Dr. Siegfried Schieder

Zeit: Do; wöch; 14:00 – 16:00 Uhr

Ort: Bergheimer Straße 58, 4310, Seminarraum 02.034

MHB 2018 Basismodul Politik

MHB 2023 Basismodul Politik

Anmeldung: per LSF

Voraussetzungen: Fachfremde Studierende müssen die Vorlesung des Moduls POL_P1 („Einführung in die Politikwissenschaft“) mit Klausur erfolgreich abgeschlossen haben.

Kommentar:

Das Seminar bietet einen Überblick über die wichtigsten Theorien, Debatten und Themengebiete der Internationalen Beziehungen. Es werden verschiedene zentrale Denkschulen vorgestellt, die in ausgewählten Politikfeldern und Handlungskontexten angewendet werden. Ziel des Seminars ist es, analytische Grundkenntnisse der Teildisziplin Internationale Beziehungen zu vermitteln, die auf eine kritische Auseinandersetzung sowohl mit theoretischen Fragestellungen als auch mit empirischen Problemen vorbereiten. Diese Grundkenntnisse dienen als Ausgangspunkt für eine vertiefende Beschäftigung mit Fragen der internationalen Beziehungen im weiteren Studienverlauf. Im ersten Teil des Seminars werden die wichtigsten Großtheorien der Internationalen Beziehungen erarbeitet und diskutiert. Im zweiten Teil wird das erworbene theoretische Wissen themen- und problemfeldspezifisch angewendet. Der Schwerpunkt liegt im Bereich der Konflikt- und Friedensforschung. In den internationalen Beziehungen ist von gewaltsamer Konfliktaustragung bis zu friedlicher Kooperation eine große Bandbreite an Phänomenen zu beobachten. Die eingehende, politikwissenschaftliche Beschäftigung mit diesen steht im Mittelpunkt des Seminars. Zunächst wird ein Überblick über die Kriegsursachen- und Konfliktforschung gegeben. Sodann werden zentrale Typen bewaffneter internationaler Konflikte unterschieden und theoretische Perspektiven auf die Entstehung und den Wandel von Kriegen diskutiert. Schließlich werden Lösungsstrategien für die Befriedung gewaltsamer Konflikte behandelt. Neben klassischen zwischenstaatlichen Konflikten

werden auch "neue" Formen von Kriegsführung (zum Beispiel "hybride" Kriege) und deren internationale Implikationen diskutiert. Lernziele: In diesem Grundlagenseminar erhalten die Studierenden erstens vertiefte Kenntnisse über die zentralen Theorien, Debatten und Themengebiete der Internationalen Beziehungen und der Außenpolitik. Zweitens erlernen sie die Fähigkeit, Forschungsliteratur aus dem Bereich der Internationalen Beziehungen verstehen und kritisch evaluieren zu können. Drittens erarbeiten sie sich die Fähigkeit, praktische Beispiele und Probleme mit Hilfe von theoretischen Modellen und Ansätzen analysieren zu können. Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung sind einzelne Gastvorträge eingeplant.

Leistungsnachweis:

Zum Erwerb eines Leistungsnachweises im Seminar sind neben der regelmäßigen und aktiven Teilnahme und der sorgfältigen Vorbereitung der Pflichtlektüre die Übernahme eines Referats, einer Kurzpräsentation und das Bestehen der Abschlussklausur notwendig. Detaillierte Hinweise zu den Leistungsanforderungen entnehmen Sie bitte dem Syllabus, der in der ersten Seminarsitzung verteilt wird.

Literatur:

- Baylis, John/Smith, Steve/Owens, Patricia (Hrsg.) 2020. The Globalization of World Politics: An Introduction to International Relations, 8. Auflage. Oxford: Oxford University Press.
- Bonacker, Thorsten/Imbusch, Peter 2010. Zentrale Begriffe der Friedens- und Konfliktforschung. Konflikt, Gewalt, Krieg, Frieden, in: Imbusch, Peter/Zoll, Ralf (Hrsg.): Friedens- und Konfliktforschung. Eine Einführung, 5. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 67-142.
- Bonn International Centre for Conflict Studies/Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung/Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg/Institut für Entwicklung und Frieden 2022.
- Friedensgutachten 2022. Friedensfähig in Kriegszeiten Bielefeld. Transkript.
- Chojnacki, Sven 2023. Krieg: Begriff, Formen, Erkenntnisse, in: Staack, Michael (Hrsg.): Einführung in die Internationale Politik. Studienbuch, 6. Auflage. München/Wien: Oldenbourg, 357-400.
- Daase, Christopher 1999. Kleine Kriege – Große Wirkung. Wie unkonventionelle Kriegsführung die internationale Politik verändert. Baden-Baden: Nomos.
- Deitelhoff, Nicole/Zürn, Michael 2016. Lehrbuch Der Internationalen Beziehungen. Per Anhalter durch Die IB-Galaxis. München: C.H. Beck.
- Dunne, Tim/Kurki, Milja/Smith, Steve (Hrsg.) 2021. International Relations Theory: Discipline and Diversity, 5. Auflage. Oxford: Oxford University Press.

- Hegemann, Hendrik/Kahl, Martin 2023. Weniger Demokratie wagen? Möglichkeiten und Grenzen liberaler Friedensstrategien nach der Zeitenwende, in: Zeitschrift für Friedens- und Konfliktforschung 12(1): 1-15.
- Holper, Anne/Kirchhoff, Lars (Hrsg.) 2020. Friedensmediation. Spannungsfeld aus Methodik, Macht und Politik. Interdisziplinäre Studien zu Mediation und Konfliktmanagement. Baden-Baden: Nomos.
- Ide, Tobias (Hrsg.) 2017. Friedens- und Konfliktforschung. Opladen: UTB/ Barbara Budrich. Kaldor, Mary 2000. Neue und alte Kriege. Organisierte Gewalt im Zeitalter der Globalisierung. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Masala, Carlo/Sauer, Frank/von Hauff, Luba (Hrsg.) 2023: Handbuch Internationale Beziehungen, 3. Auflage. Wiesbaden: Springer VS. Münkler, Herfried 2002. Die neuen Kriege. Reinbek: Rowohlt.
- Nye, Joseph S. Jr./Welch, David A. 2016. Understanding Global Conflict and Cooperation: An Introduction to Theory and History. Boston, MA: Pearson, 39-80.
- Schieder, Siegfried/Spindler, Manuela (Hrsg.) 2021. Theorien der Internationalen Beziehungen, 4. Auflage. Opladen & Farmington Hills, MI: Barbara Budrich/UTB.
- Schimmelfennig, Frank 2021. Internationale Politik. Grundkurs Politikwissenschaft, 6. Auflage. Paderborn: Verlag Ferdinand Schöningh/UTB.
- Schneckener, Ulrich 2023. Nicht-staatliche Gewaltakteure in der internationalen Politik, in: Staack, Michael (Hrsg.): Einführung in die Internationale Politik. Studienbuch, 6. Auflage. München/Wien: Oldenbourg, 327-355.
- Sunzi 2020 [ca. 500 v. Chr.]. Die Kunst des Krieges, 5. Auflage, hrsg. von Völker Klöpsch. Berlin: Insel.
- Van Creveld, Martin 1998. Die Zukunft des Krieges, München: Akademie Verlag.
- Von Clausewitz, Carl 1832. Vom Kriege (zitiert nach Ausgabe: Reinbek 2001, 10. Auflage, Hrsg. v. W. Pickert/W.R. v. Schramm).
- Weller, Christoph 2014. Konfliktanalyse in der Konfliktforschung, in: Bock, Andreas M./Henneberg, Ingo (Hrsg.): Iran, die Bombe und das Streben nach Sicherheit. Strukturierte Konfliktanalysen. Baden-Baden: Nomos, 15-31.
- Weller, Christoph 2017. Friedens- und Konfliktforschung: Herausforderung für die Internationalen Beziehungen? in: Masala, Carlo/Sauer, Frank (Hrsg.): Handbuch Internationale Beziehungen, 2. Auflage. Wiesbaden: Springer VS, 551-572.
- Werkner, Ines-Jacqueline 2021. Friedens- und Konfliktforschung: Eine Einführung. Konstanz: UTB.
- Werkner, Ines-Jacqueline 2023. Frieden: Begriff und Strategien, in: Staack, Michael (Hrsg.): Einführung in die Internationale Politik. Studienbuch, 6. Auflage. München/Wien: Oldenbourg, 401-424.
- Zangl, Bernhard/Zürn, Michael 2003. Frieden und Krieg. Sicherheit in der nationalen und postnationalen Konstellation. Frankfurt/Main: Suhrkamp.

Seminar: Elections and Comparative Perspective: Political Actors, Electoral Systems and Campaigns

Dozentin: Dr. Delia Dumitrescu

Zeit: Mo; wö; 12:00 - 14:00

Ort: Bergheimerstraße 58, 4310, SR 02.034

MHB 2018 Spezialisierungsmodul Politik

MHB 2023 Spezialisierungsmodul Politik

Anmeldung: per LSF

Voraussetzungen: The seminar will be taught in English. Some prior familiarity with quantitative methods of analysis would be beneficial.

Kommentar:

Elections are a key element fostering the legitimacy of the democratic system, but there is no unique way to organize them, and contestation of election results is increasingly common in the democratic world. This seminar examines theoretical and empirical perspectives on how elections are organized in older and newer democracies, with a particular focus on electoral systems, on how political actors (e.g., political parties, leaders, media organizations, etc.) interact in the process, and on the conditions under which they compete. The relatively broad scope of the seminar aims to provide students with opportunities to consider and debate the factors affecting the quality of the electoral process and, ultimately, the acceptance of the election results.

Leistungsnachweis: Hausarbeit; Referat; Anwesenheit

Literatur:

- Farrell, D. M. (2011). Electoral systems: A comparative introduction. Bloomsbury Publishing.
- Colomer, J. (Ed.). (2016). The handbook of electoral system choice. Springer.
- Dalton, R. J., Farrell, D. M., & McAllister, I. (2011). Political parties and democratic linkage: How parties organize democracy. Oxford University Press, USA.
- Aarts, K., Blais, A., & Schmitt, H. (Eds.). (2013). Political leaders and democratic elections. OUP Oxford.
- Norris, P., Frank, R. W., & i Coma, F. M. (Eds.). (2015). Contentious elections: From ballots to barricades. Routledge

3. Geographie

Vorlesung: North American City

Dozentin: Prof. Dr. Ulrike Gerhard

Zeit: Di; wöch; 9:00 – 11:00 Uhr

Ort: Neue Uni, HS 09

MHB 2018 Basismodul Geographie, Spezialisierungsmodul Geographie

MHB 2023 Basismodul Geographie, Spezialisierungsmodul Geographie

Anmeldung: online via heiCo

Kommentar:

Comprehensive overview of the Urban Geography of North America: urban theory, urban systems, recent and historical urban developments (urbanization, suburbanization, reurbanization), internal structure of cities (esp. urban inequalities, cultural patterns, neoliberalization), modeling and theorizing urban space, urban policies, planning the twenty-first-century city, future of cities. Lectures by colleagues from the US will be included in this lecture class.

Prüfungsform & Leistungsnachweis: Abschlussklausur

Literatur: The lecture will be accompanied by weekly readings that will be provided via Moodle. Basic reading suggestion for the whole class (highly recommended): Hahn, Barbara (2022): The U.S. City in Transition. Berlin: Springer

Vorlesung: Einführung in die Humangeographie

Lehrende: Prof. Dr. Ulrike Gerhard und Kolleg*innen

Zeit: Mi; wöch; 9:15 – 10:45 Uhr

Ort: INF 235, Hörsaal Geowissenschaften

MHB 2018 Basismodul Geographie

MHB 2023 Basismodul Geographie

Anmeldung: online via heiCo

Kommentar:

Die Vorlesung (und die begleitenden Veranstaltungen: Übung, Exkursionen) bilden eine Einführung für Erstsemester in das Fachgebiet der Geographie, speziell der Humangeographie. Der vermittelte Stoff ist prüfungsrelevant (für mündliche Abschlussprüfung).

Prüfungsform & Leistungsnachweis: Teilnahme, mit kurzer Kenntnisstandsprüfung nach Ende der Veranstaltung, Termine nach Vereinbarung.

Literatur: The lecture will be accompanied by weekly readings that will be provided via Moodle. Basic reading suggestion for the whole class (highly recommended): Hahn, Barbara (2022): The U.S. City in Transition. Berlin: Springer

Vorlesung: Kartographie

Lehrende: Prof. Dr. Sven Lautenbach & Marcel Reinmuth

Zeit: Di; wöch; 9:15 – 10:45 Uhr

Ort: INF 227, Hörsaal 1

MHB 2018 Spezialisierungsmodul Geographie

MHB 2023 Spezialisierungsmodul Geographie

Anmeldung: online via heiCo

Kommentar:

Die Teilnahme an der Klausur setzt die erfolgreiche Teilnahme an der Übung im gleichen Semester voraus.

Vorlesungsinhalte

- Koordinaten Bezugssysteme und Kartennetzentwürfe

- Kartenwahrnehmung und Kognition
- Kartensymbole
- Farbdarstellung
- Beschriftung
- Thematische Karten
- Topographische Karten
- Generalisierung
- Amtliche Daten
- Nutzergenerierte Daten

Praktische Arbeit mit QGIS stellt einen Schwerpunkt der Übung dar

Prüfungsform & Leistungsnachweis: Klausur und Übungsaufgaben

Vorlesung: Geodatenerfassung

Dozent: Prof. Dr. Bernhard Höfle

Zeit: Mo; wöch; 9:15 – 10:45 Uhr

Ort: INF 308, Hörsaal 2

MHB 2018 Spezialisierungsmodul Geographie

MHB 2023 Spezialisierungsmodul Geographie

Anmeldung: online via heiCo

Kommentar:

Die Erfassung von digitalen Geodaten (also Daten mit Raumbezug) ist ein essenzieller Bestandteil der geographischen Arbeit in Wissenschaft und Praxis. Die erfassten Geodaten dienen als zentraler Input für die digitale räumliche Analyse (im GIS), (räumlich) statistische Auswertung und auch zur Visualisierung mit kartographischen Methoden. Die Vorlesung gibt einen Einblick in die wichtigsten Methoden und Konzepte der Erfassung digitaler Geodaten. Unter anderem werden Methoden und Sensorik wie das Globale Navigationssatellitensystem (GNSS), Fernerkundung, Laserscanning, nutzergenerierte Geodaten im Web, Smartphone-Applikationen etc., behandelt und in einen geographischen Anwendungskontext gestellt. Zu einzelnen Methoden

der Geodatenerfassung (z.B. Nutzergenerierte Geodaten im Web oder auch 3D-Laserscanning) bietet die Abteilung Geoinformatik regelmäßig Spezialkurse zur weiteren Vertiefung an.

Die Vorlesung ist eine Pflichtveranstaltung im Bachelorstudiengang. Die Prüfungsleistung wird anhand der regelmäßigen Teilnahme und einem schriftlichen Test am Ende des Semesters festgestellt. Die Vorlesungsinhalte sind integraler Bestandteil der Bachelorprüfung (bei der Wahl des Schwerpunktes: Geoinformatik).

Der Besuch der begleitenden Übung – als freiwillige Zusatzleistung – wird empfohlen.

Prüfungsform & Leistungsnachweis: Klausur

Vorlesung: Einführung in die Physische Geographie

Dozent: Dr. Stefan Hecht

Zeit: Fr; wöch; 9:15 – 10:45 Uhr

Ort: INF 235, Hörsaal Geowissenschaften

MHB 2018 Spezialisierungsmodul Geographie

MHB 2023 Spezialisierungsmodul Geographie

Anmeldung: online via heiCo

Kommentar:

Überblicksvorlesung zur Einführung in die Physische Geographie, Vorstellung wichtiger Grundlagen aus den Bereichen Geomorphologie, Bodengeographie, Vegetationsgeographie, Hydrogeographie und Klimageographie.

Leistungsnachweis: Der Inhalt der Vorlesung ist prüfungsrelevant (mündliche Abschlussprüfung). Teilnahme, mit kurzer Kenntnisstandsprüfung nach Ende der Veranstaltung, Termine nach Vereinbarung.

Proseminar Regionale Geographie: Die Südstaaten der USA

Dozentin: Dr. Judith Keller

Zeit: Blockseminar: 03.11.2023 (09:00 – 17:30), 01.12.2023 (09:00 – 17:30), 12.01.2023 (09:00 – 17:30), 02.02.2024 (09:00 – 17:30)

Ort: Hauptstraße 120 /HCA, Oculus

MHB 2018 Basismodul Geographie

MHB 2023 Basismodul Geographie

Anmeldung: online via heiCo

Kommentar:

Die Assoziationen, die mit den US-Südstaaten verbunden werden, sind vielfältig: Sie reichen vom nostalgischen Vom Winde Verweht-Universum über Hillbilly-Stereotype von Amerikaner*innen mit Waffen und Pick-Up Trucks hin zu grausamen Bildern, die mit der ehemaligen Plantagenwirtschaft und der Sklaverei verbunden werden und sich bis heute in Rassismus und Segregation ausdrücken. Darüber hinaus verbinden viele mit dieser Region auch bestimmte Musikstile, zum Beispiel den New-Orleans-Jazz oder Mississippi-Delta-Blues, sowie kulinarische Köstlichkeiten wie die kreolischer Küche, das Southern Barbecue oder die Soul Food Küche der Afro-Amerikaner*innen und damit verknüpft auch eine Kultur der Gastfreundschaft.

Doch welche Wurzeln hat dieses Sentiment? Welches Gesellschaftsmodell liegt der „Idee Amerikas“ und insbesondere den Südstaaten zugrunde? Wie stellen sich die Südstaaten heute aus kulturgeographischer Perspektive dar? Welche Veränderungen können wir insbesondere in den urbanen Zentren des Südens beobachten und in welcher Relation stehen diese Entwicklungen zum ländlichen Raum?

In diesem Seminar soll neben physisch-geographischen auch auf historische Grundlagen und Prozesse eingegangen werden, um anschließend aktuelle Raumstrukturen sowie demographische, soziale und ökonomische Entwicklungen zu analysieren. Dabei hinterfragen wir auch unsere Beziehung zu den Südstaaten, unsere Raumbilder und -konstruktionen und lernen, diese zu kontextualisieren.

Die Themen des Seminars sollen anhand von Lektüretexten, Podcasts, und Video Inputs erarbeitet und in Diskussionen vertieft werden. Darüber hinaus bearbeitet jede*r Teilnehmer*in ein Thema in Form einer Hausarbeit und in anderen kleinen Reflexionsaufgaben.

Prüfungsform: Hausarbeit & aktive Teilnahme am Seminar

Proseminar: Sozialraum Stadt

Dozent: Martin Holler

Zeit: Blockseminar: 20.10.2023 (13:00 – 17:00), 21.10.2023 (13:00 – 17:00), 27.10.2023 (13:00 – 17:00), 28.10.2023 (13:00 – 17:00); Vorbesprechung: Online 31.07.2023 (9.30-10.30)

Ort: Heidelberg Center for American Studies, Oculus

MHB 2018 Basismodul Geographie

MHB 2023 Basismodul Geographie

Anmeldung: online via heiCo

Kommentar:

Sozialräume stellen für gesellschaftliche Prozesse den wesentlichen Kristallisationspunkt dar. In urbanen Kontexten spielen sie in doppeltem Sinne eine besondere Rolle: Zum einen sind sie für die Verwaltung räumliche Einheiten, die zu steuern sind. Zum anderen sind sie für den Menschen eine jeweils individuelle, sich dynamisch entwickelnde Größe.

Das Proseminar Sozialraum Stadt besteht aus vier Seminartagen. Nach der Erarbeitung konzeptioneller Grundlagen werden konkrete und berufspraktische Arbeitsansätze in Sozialräumen vorgestellt.

Prüfungsform: Referat, Hausarbeit, Mitarbeit

Große Exkursion Mexiko: Entangled Geographies: Migration, Urban Space, and Infrastructures of Contemporary Mexico

Lehrende: Prof. Dr. Ulrike Gerhard, Juniorprof. Yaatsil Guevara González, Hamid Abud Russell

Zeit und Ort, Vorbereitungs: Mandatory (online) orientation meeting on September 12th, 2-4pm

MHB 2018 Basismodul Geographie

MHB 2023 Basismodul Geographie

Teilnahmekriterien und Anmeldung:

per Email an: nordamerika@geog.uni-heidelberg.de bis 31.08.2023.

Vorbereitungs: Mandatory (online) orientation meeting on September 12th: 2-4pm

Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion ist die Teilnahme am zugehörigen Seminar.

Kommentar:

This field trip to Mexico purports to understand the complex interplay between migration, urban space, and infrastructures to better comprehend the socio-cultural transformations that have shaped the country that we know today. Methodologically based on the knowledge provided by history, geography, anthropology, and mobility studies, we will offer an interdisciplinary approach to grasp phenomena that are too often studied in isolation.

The field trip is split into three topics at the three different sites: Migration and border cities (1), urban transformation und urban inequalities in Mexico-City (2), tourism and infrastructures in the Yucatan peninsula. (3)

Zusatzinformationen:

The field trip will start in Mexico/Southern US and will end in Cancun. This means, students need to plan travel arrangements to North America independently.

Costs during the trip will accumulate to 1.200€ (without the international flights). A first deposit for the field trip (500 €) is requested by mid-September after the Vorbereitungs.

The class will be taught in English.

Start of the field trip in Mexico: Sunday, 18th of February - 3rd of March, 2024 (t.b.c.)

Advanced Seminar: Entangled Geographies: Migration, Urban Space, and Infrastructures of Contemporary Mexico

Lehrende: Prof. Dr. Ulrike Gerhard, Juniorprof. Yaatsil Guevara González, Hamid Abud Russell

Zeit: Di; wöch; 14:15 – 16:45 Uhr (Beginn 31. Oktober)

Ort: Berlinerstraße 48, Hörsaal

MHB 2018

Basismodul Geographie; Spezialisierungsmodul Geographie

MHB 2023

Basismodul Geographie; Spezialisierungsmodul Geographie

Anmeldung: Students must register before August 31, 2023.

Students must participate in a preparatory online session on September 12, 2023.

Kommentar:

This seminar explores the intersections between urban space policies and migratory processes in contemporary Mexico. Furthermore, the seminar seeks to provide students with the skills to understand the urban policies and migratory processes that have shaped Mexico's current infrastructure. The course purports to understand the interplay between migration, urban space, and infrastructures to better comprehend the socio-cultural transformations that have shaped the country that we know today. Methodologically based on the knowledge provided by history, geography, anthropology, and mobility studies, the course offers an interdisciplinary approach to grasp phenomena (that are too often studied in isolation).

The seminar is divided into three sections. The first provides an account of both Mexico's geography and history, an analysis how their interplay influenced the formation of the nation that we know today. The second section focuses on the study of (forced) migration. It will draw on the previous historical, sociological, and geographical accounts to portray the complex socio-economic nature of migratory flows that shape Mexico nowadays, whether they originate in the country (e.g., internal migration, Mexican migration into the U.S.) or rely on it as a point of transit. Lastly, the course will study processes of urban (trans)formation, and the political and economic ramifications of decades of uneven development. The growth of cities, such as Cancun, Mexico City, and Mexican border cities with the U.S. (e.g., Tijuana or El Paso), will serve as case studies to explore the backdrop of the configuration of urban spaces.

Through an interdisciplinary approach, the course seeks to shed light on the intricate connections between these topics. By underscoring their entangled nature, we wish to provide a deeper understanding of the complex interplay between migration, urban space, and infrastructures in contemporary Mexico. We seek to stimulate a critical discussion that inspires students to analyse urban socio-spatial dynamics, not as something isolated, but as a complex web that extends both beyond internal affairs, as well as geopolitical borders.

Zusatzinformation: Vorbesprechung: t.b.a.

Erster Veranstaltungstermin: 31.10.2023

Inhaltliche Vorbereitung auf die Exkursion in Mexiko im Frühjahr 2024 mit Vorträgen, Textlektüre, Präsentationen und Diskussionsbeiträgen

Dieser Kurs ist verpflichtend für alle Teilnehmenden der großen Exkursion nach Mexiko.

The class will be taught in English.

Advanced Seminar: Mobilities: Home, travel, and the making of urban space

Lehrende: Carla König, Hamid Abud Russell

Zeit: Mo; wöch; 11:15 – 12:45 Uhr (Beginn 23.10.2023)

Ort: Berlinerstraße 48, Hörsaal

MHB 2018 Spezialisierungsmodul Geographie

MHB 2023 Spezialisierungsmodul Geographie

Anmeldung: online via heiCo

Kommentar:

Urban space is imbued with motion. The flow of people, goods, and information are essential components that both shape and (re)configure the landscape of the city. However, traditional studies of urban space have all too often overlooked the lived experience of people's daily lives, ignoring the subjectivities that constitute its rich tapestry. In this seminar we will study the making of space through the study of motion. The main objective will be to analyze how

regimes of automobility shape our interaction with everyday spaces, such as urbanity and the home, and how urban and regional planning can reconfigure our mobility to improve travel and our right to the city.

Based on the interdisciplinary approach that characterizes mobility studies, this course will highlight the complex and nuanced interconnection between the different elements of everyday journeys. Home-space, workspace, and the spaces in between will be explored not as static and separate, but as related and entangled with the economic, cultural, political, and social forces that shape daily life (mainly in Germany and Mexico). Through this relational approach we hope to stimulate a critical discussion that inspires students to study the urban dynamics present in our everyday lives and to think beyond the present automotive narrative.

Prüfungsleistungen: Command of the English language at an academic level. Knowledge of geography, in particular human geography, is not a prerequisite, but it is advisable.

Advanced Seminar: Transit migration and everyday life across the Americas

Dozentin: Jun. Prof. Dr. Yaatsil Guevara

Zeit: Mo; wöch; 11:00 – 13:00 Uhr (Beginn 23.10.2023)

Ort: HCA, Stucco

MHB 2018 Spezialisierungsmodul Geographie

MHB 2023 Spezialisierungsmodul Geographie

Anmeldung: online via heiCo

Kommentar:

The concept of transit migration was conceived in the field of European public policies, and it has been a politicized concept since its origins. For the UN Economic Commission for Europe, transit migration means migration from “one country with the intention of seeking the possibility there to emigrate to another country as the country of final destination.” Hence, in the Latin American academic field, the concept of transmigration has been discussed as a synonymous manner of referring to transit migration. But, even if there is a wealth of international literature on this concept in the academic field, how is transit migration currently discussed?



What kind of migratory processes can be grasped through the lens of transit migration? What does transit migration refer to? What is a transmigrant? How and where does this kind of migration take place? What are the social processes originating from this type of human movements?

This seminar seeks to better understand the social (inter)relations occurring in the ‘in-between’ of irregularized migration. We will analyze the diverse encounters happening between people on the move, things and places along the irregularized migratory routes in the Americas. We will study diverse migratory corridors (in South America, Central America, Mexico and the U.S.) to deepen the understanding of irregular migration ‘from below.’ In spite of increased attention on irregularized migrants, there is still a lack of discussions about the implications of such migratory processes in migrants’ life trajectories and their encounters with other actors, things, and places taking part of this mobility phenomenon. In this seminar, we will look into the interior of everyday life of irregularized migration: emotions, negotiations, contestations, ‘tactics of survival’, gendered practices, health, among others, built around this kind of human movements.

Prüfungsleistungen: The course will be offered for MA Students or BA Students coursing the 3rd or 4th Semester.

Advanced Seminar: Reckoning with History in Urban Spaces

Dozentin: Lauren Rever

Zeit: Blockseminar: 12. Januar 2024 (09:00 – 17:00), 23. Januar 2024 (09:00 – 17:00), 09. Februar 2024 (09:00 – 13:00); Vorberechnung 14. Dezember 2023 (14:00 – 15:00)

Ort: Berlinerstraße 48, Hörsaal

MHB 2018 Spezialisierungsmodul Geographie

MHB 2023 Spezialisierungsmodul Geographie

Anmeldung: online via heiCo

Kommentar:

Who picks our memorials and museums? Who decides how they are used? Who decides what they mean? This seminar uses interdisciplinary methods to examine the authorities of history-making in urban, public space. Major themes in public history, cultural heritage, and historical geography will be introduced before students take an active exploration of case studies from the United States. Participants will be able to articulate major problems & interventions in the field, as well as present creative reckonings of history. Open to MA students and advanced BA students from geography, American Studies, history, Cultural Heritage, and related fields.

Prüfungsform: Student participation, zine workshop, & oral presentation

z.B. Klausur/Seminararbeit/Protokoll/Übungsaufgaben etc.

Advanced Seminar: Street Fights for the Anthropocene: Competing Narratives for Mobility Futures in North America and Europe

Dozentin: Jason Henderson

Zeit: Block: 08.11.2023, 16:00-19:00; 09.11., 16:00-19:00; 10.11., 10:00-17:00; 18.11., 10:00-13:00; 22.11., 16:00-19:00; 23.11., 16:00-19:00; 24.11., 10:00-17:00; Ort wird noch bekannt gegeben

Ort: Berlinerstraße 48, Hörsaal

MHB 2018 Spezialisierungsmodul Geographie

MHB 2023 Spezialisierungsmodul Geographie

Anmeldung: online via heiCo

Kommentar:

This seminar will look at the politics and cultures of mobility in North America and Europe. Copenhagen and San Francisco, but also local examples in the Rhine-Neckar region and elsewhere in Germany and the USA will serve as case studies to examine conflicts over road space, future mobility pathways, racial politics, and negotiations of trust, among other aspects. A cycling/walking tour will be part of the seminar.

There will be a preliminary meeting on Zoom in October to discuss details of the class, etc.

Geländepraktikum: Bodengeographie/Geomorphologie

Lehrende: mehrere Gruppen

MHB 2018 Spezialisierungsmodul Geographie

MHB 2023 Spezialisierungsmodul Geographie

Anmeldung: per Email bei den jeweiligen Dozent*innen

Geländepraktikum: Geoarchäologie

Dozent: Dr. Bertil Mächtle

Zeit: 09.10.2023 bis 13.10.2023 (08:00 – 18:00)

Ort: externer Ort

MHB 2018 Spezialisierungsmodul Geographie

MHB 2023 Spezialisierungsmodul Geographie

Anmeldung: per Email bei bertil.maechtle@uni-heidelberg.de

Kommentar:

In Vorbereitung der sechswöchigen Lehrgrabung der Ur- und Frühgeschichte im März/April 2024 voraussichtlich in Haßloch/Pfalz wird ein geoarchäologisches GLP durchgeführt, um die Grabungsflächen zu prospektieren. Die Einmessung der Flächen erfolgt zeitgleich im Rahmen der Übung „Vermessung und digitale Kartierung im GIS/CAD“ mit Dr. C. Casselmann. Es werden klassische Vermessungsmethoden sowie GNSS zur Anwendung kommen, die Prospektion erfolgt mit der Geoelektrischen Widerstandstomographie (ERT) und mittels der Messung der Elektromagnetischen Induktion (EMI).

Geländepraktikum Humangeographie: Krise(-n) in der Gastronomie und in Innenstädten – Fallbeispiel Mannheim

Dozent: Thomas Neise

Zeit & Ort: 24.10.2023 bis 06.02.2024 (INF 348, Hörsaal); 17.11.2023 bis 18.11.2023 (externer Ort)

MHB 2018 Spezialisierungsmodul Geographie

MHB 2023 Spezialisierungsmodul Geographie

Anmeldung: per Email

Kommentar:

Die Gastronomie ist für die Attraktivität von Innenstädten ein essenzieller Faktor, da sie auch zu einer höheren Anzahl an Besuchenden weiterer innenstädtischer Geschäfte beiträgt. Rück-

läufige Kunden*innenfrequenzen von Innenstädten, Personalmangel, sinkende Kaufkraft sowie elektronischer Einzelhandel führen zu Krisen, die sowohl die Gastronomie und weiteren innenstädtischen Geschäften stark beeinträchtigen. Angesichts dieser gegenwärtigen Krisen soll im Seminar eine empirische Untersuchung am Beispiel der Innenstadt von Mannheim entwickelt werden, um die Widerstands- und Anpassungsfähigkeit von Innenstädten unter besonderer Berücksichtigung der Gastronomie zu untersuchen. Hierbei sollen unter Bezug Ansätze der geographischen und organisationalen Krisen- und Resilienzforschung Primärdaten vor Ort erhoben werden, um die Anwendung von empirischen Methoden der (Human-)Geographie, wie Befragungstechniken und Kartierungen, anzuwenden. Die Ergebnisse der Auswertung werden anschließend in einem Poster präsentiert und in einen kurzen Projektbericht zusammengefasst.

Prüfungsform: Mündliche Präsentation, Anfertigung eines Posters inklusiver kurzer Projektbericht

Geländepraktikum in Hydrologie und Klimatologie

Lehrende: Leonard Kölsch-Kurtz & Prof. Dr. Lucas Menzel

Zeit & Ort: 25.02.2024 bis 01.03.2024 (08:00 – 18:00)

MHB 2018 Spezialisierungsmodul Geographie

MHB 2023 Spezialisierungsmodul Geographie

Anmeldung: per Email bei leonard.kurtz@uni-heidelberg.de oder lr122@uni-heidelberg.de

Anmerkung und Voraussetzung:

Die Anreise am Sonntag, den 25. Februar ist obligatorisch. Unterbringung in einer Selbstversorgerhütte.

Sonntag, 25. Februar 2024 bis Freitag, 1. März 2024 (Anreise am Sonntag, Kurstage von Mo-Fr)

Achtung: Voraussetzung für den Kurs ist der erfolgreiche Besuch einer der folgenden Veranstaltungen: Vorlesung Hydrogeographie, Vorlesung Klimageographie, Seminar zu Methoden in Hydrologie und Klimatologie.

Kommentar:

Das Geländepraktikum wird im Südschwarzwald durchgeführt, am Rincken direkt unterhalb des Feldberggipfels. Es umfasst fünf Geländetage. Neben kurzen, theoretischen Einführungen in die physikalischen Grundlagen der zu erhebenden Größen und in die Messtechnik werden im Gelände in Kleingruppen eigene Messungen zur (Schnee-) Hydrologie und zur aktuellen Wetersituation der Feldbergregion durchgeführt. Die Messungen werden während der Kurstage gemeinsam ausgewertet und präsentiert. Ablauf, Durchführung und Ergebnisse des Praktikums werden in Praktikumsberichten der Teilnehmer dokumentiert.

Geländepraktikum „Qualitative Forschung in der Wirtschaftsgeographie“ – Energiewende

Dozentin: Dr. Johanna Höhl

Zeit & Ort:

Vorbesprechung (02.11.2023, 16:00 – 17:00, online): Zu Beginn des Semesters in Form einer Videokonferenz. Der genaue Link wird vorab per E-Mail bekannt gegeben.

10.11.2023 (10:00 – 15:00); Berlinerstraße 48, Unterrichtsraum, 1. OG

19.01.2024 (10:00 – 15:00); Berlinerstraße 48, Unterrichtsraum, 1. OG

20.01.2024 (10:00 – 15:00); Berlinerstraße 48, Unterrichtsraum, 1. OG

02.02.2024 (10:00 – 13:00) Berlinerstraße 48, Hörsaal

MHB 2018 Spezialisierungsmodul Geographie

MHB 2023 Spezialisierungsmodul Geographie

Anmeldung: per Email an hoehl@uni-heidelberg.de

Anmerkung: Begrenzung auf maximal 20 Teilnehmer.

Die Veranstaltung besteht aus 3 Blocktagen. Der erste Tag dient zur Erarbeitung der methodischen Grundlagen, die zur eigenen empirischen Arbeit im Feld erforderlich sind. Die letzten

beiden Blocktage dienen zur Dozenten-angeleiteten Analyse und Auswertung der erhobenen Daten. Der letzte Termin dient einer ersten Präsentation der Ergebnisse.

Kommentar:

Das Geländepraktikum vermittelt anhand eines wirtschaftsgeographischen Themas die Relevanz der Methoden der qualitativen empirischen Sozialforschung in Theorie und praktischer Anwendung. Die TeilnehmerInnen werden zum Thema „Energiewende“ ein Forschungsproblem identifizieren sowie daraus eine eigene Forschungsfrage ableiten und bearbeiten. Sie werden dazu selbständig empirische Daten erheben, dabei vor allem Interviews mit Vertretern von Unternehmen, Verbänden und anderen Organisationen führen und softwaregestützt mit Methoden der Inhaltsanalyse und Interpretation auswerten. Im Ergebnis beherrschen die Studierenden den Prozess des „Forschungsdesigns“ der Qualitativen Sozialforschung, der ihnen sowohl für die Realisierung ihrer Abschlussarbeit als auch auf dem Arbeitsmarkt wertvolle Dienste erweisen kann.

Prüfungsform: Durchführung von min. je 2 Interviews, Transkription von min. je einem Interview, Erstellung eines Gruppenendberichts (ca. 4.000 Wörter)

Geländepraktikum Wirtschaftsgeographie „Methoden Qualitativer Sozialforschung zur Analyse des Wettbewerbs auf regionalen Märkten“

Dozent: Dr. Michael Handke

Zeit & Ort:

Vorbesprechung: Zu Beginn des Semesters in Form einer Videokonferenz. Der genaue Link wird vorab per E-Mail bekannt gegeben.

12.01.2024 (10:00 – 15:00); Berlinerstraße 48, Unterrichtsraum, 1. OG

19.01.2024 (10:00 – 15:00); INF 348, Unterrichtsraum, Erdgeschoß

26.01.2024 (10:00 – 15:00); Berlinerstraße 48, Unterrichtsraum, 1. OG

02.02.2024 (10:00 – 13:00) Berlinerstraße 48, Hörsaal

MHB 2018 Spezialisierungsmodul Geographie

MHB 2023 Spezialisierungsmodul Geographie

Anmeldung: per Email an handke@uni-heidelberg.de

Kommentar:

Das Geländepraktikum vermittelt anhand eines wirtschaftsgeographischen Themas die Relevanz der Methoden der qualitativen empirischen Sozialforschung in Theorie und praktischer Anwendung. Die TeilnehmerInnen werden zum Thema des „Wettbewerbs auf regionalen Märkten“ ein Forschungsproblem identifizieren sowie daraus eine eigene Forschungsfrage ableiten und bearbeiten. Sie werden dazu selbständig empirische Daten erheben, dabei vor allem Interviews mit Vertretern von Unternehmen, Verbänden und anderen Organisationen führen und softwaregestützt mit Methoden der Inhaltsanalyse und Interpretation auswerten. In die Auswertungen fließen des weiteren Branchenstatistiken und Marktindikatoren zur Bestimmung des Wettbewerbs auf Märkten mit ein (= Daten-Triangulation). Im Ergebnis beherrschen die Studierenden den Prozess des „Forschungsdesigns“ der Qualitativen Sozialforschung, der ihnen sowohl für die Realisierung ihrer Abschlussarbeit als auch auf dem Arbeitsmarkt wertvolle Dienste erweisen kann.

Prüfungsform: Übungsaufgaben; schriftlicher Abschlussbericht

Geländepraktikum (6 Tage) „Einzelhandelslandschaften im Vergleich – Heidelberg, Ludwigshafen, Mannheim“

Lehrende: Holger Köppe & Dr. Klaus Sachs

Zeit & Ort:

18.03.2024 bis 20.03.2024 (08:00 – 18:00); externer Ort

28.03.2024 bis 30.03.2024 (08:00 – 18:00); externer Ort

MHB 2018 Spezialisierungsmodul Geographie

MHB 2023 Spezialisierungsmodul Geographie

Anmeldung: per Email an holger.koeppe@uni-heidelberg.de oder holger.koeppe@uni-heidelberg.de

Kommentar:

Der innerstädtische Einzelhandel ist nicht erst seit Corona vielfältigen Veränderungen unterworfen. Die Bedeutung des Onlinehandels nimmt nach wie vor zu, der stationäre Einzelhandel und die Stadtplaner stehen vor enormen Herausforderungen hinsichtlich der Angebotsgestaltung und Flächennutzung. Das Geländepraktikum untersucht räumliche Aspekte dieser Anpassungsprozesse anhand der drei Städte Heidelberg, Ludwigshafen und Mannheim. Die Untersuchung erfolgt mit unterschiedlichen Methoden der empirischen Sozialforschung (z.B. Kartierung, Befragung, Medienanalyse, Interviews). Das Geländepraktikum findet von Mitte bis Ende März 2024 in zwei Arbeitsblöcken statt (voraussichtlich 18.–20. März 2024 und 28.–30. März 2024).

Prüfungsform: Bericht, Präsentation, Mitarbeit

Forschungskolloquium

Dozentin: Prof. Dr. Ulrike Gerhard

Zeit: Mo; 14-tägig; 16:00-18:00 (1. Veranstaltungstermin wird noch bekannt gegeben)

Ort: Berlinerstraße, Seminarraum (1. OG)

MHB 2018 Prüfungsmodul

MHB 2023 Prüfungsmodul

Anmeldung: Anmeldung persönlich in meiner Sprechstunde jederzeit möglich – auch noch während des Semesters

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist dazu gedacht, Abschlussarbeiten der verschiedenen Studiengänge (BA, MA und LA Geographie, BA North American Studies) zu begleiten. Studierende, die eine solche Arbeit verfassen, können hier über den Verlauf berichten, Fragen diskutieren und Arbeitsschritte bzw. Vorgehensweisen zur Diskussion stellen.

Zusatzinformation: Obligatorische Veranstaltung für Studierende, die bei Prof. Gerhard eine Abschlussarbeit verfassen (HCA und Geographie).

4. Religionsgeschichte und Kultur

Vorlesung: Radical Dissenters and New Religious Movements in America

Dozent: Prof. Dr. Jan Stievermann

Zeit: Di; wöch; 11:00 – 13:00 Uhr; Mi; wöch; 11:00 – 13:00Uhr (inkl. optionale Quellenübung; 12-13 Uhr)

Ort: Grabengasse 3-5, Neue Uni, HS 04 (Di); HS 12a (Mi)

MHB 2018 Basismodul Religionsgeschichte, Spezialisierungsmodul Religionsgeschichte

MHB 2023 Basismodul Religionsgeschichte, Spezialisierungsmodul Religionsgeschichte

Anmeldung: per LSF und in der ersten Vorlesung

Kommentar:

From the beginning, British North America and then the United States attracted a great variety of radical religious dissenters. Partly these individuals and groups lived in tension and conflict with religious majorities and the state. Partly they helped create more tolerant societies (such as Quaker Pennsylvania) and then an incredibly pluralistic nation built on the separation of state and church. Especially since the nineteenth century, America also brought forth numerous “native” varieties of Christianity, most of which departed—although to very different degrees—from the broad consensus of Western Christian orthodoxy. Today a number of these groups form a distinct and durable part of the American religious landscape, and some, such as the Church of Jesus Christ of Latter-day Saints, have developed into highly successful and globally active communities. The US also proved fertile ground for new religious movements beyond the Judeo-Christian pale, some of which—such as the Nation of Islam—thrived among minorities and highlight the peculiar relationship between the race and religion in the US. This lecture course will offer a survey of radical religious dissent and new religious movements from the colonial period to the present. Always with an eye on the wider cultural context, it will cover a broad spectrum of examples, ranging from the colonial Shakers, to Mormons, Sev-

enth-Day Adventists, Jehovah's Witnesses and early Pentecostalism, but also including "esoteric" movements such as Spiritualism, New Thought, and Christian Science, as well as racial minority movements such as the Moorish Science Temple of America.

After the lecture class on Wednesday (11-12) we will discuss one central primary document relevant to each week's topic. This additional "Quellenübung" is highly recommended but optional.

Recommended Reading:

Edwin Gaustad and Leigh Schmidt. *The Religious History of America* (Harper, 2002)

Paul C. Conkin. *American Originals: Homemade Varieties of Christianity* (1997).

Hauptseminar: The Great Awakening and the Origins of American Evangelicalism

Dozent: Prof. Dr. Jan Stievermann

Zeit: Do; wöch; 11:00 – 13:00

Ort: Hauptstraße 120/ HCA, Oculus

MHB 2018 Spezialisierungsmodul Religionsgeschichte

MHB 2023 Spezialisierungsmodul Religionsgeschichte

Anmeldung: via-email to: jstievermann@hca.uni-heidelberg.de

Kommentar:

Protestant evangelicalism is one of the most significant features of the American religious landscape. It has exerted a major influence on U.S. culture and society more generally. This class will study the historical origins of American evangelicalism in what has traditionally been called the "First Great Awakening"—a series of revivals that swept the British colonies during the middle decades of the eighteenth century. From these revivals emerged a new, often enthusiastic and populist, movement that cut across old denominational lines in its efforts to renew churches and society, deepen piety, win souls for Christ and complete the Reformation.

On the basis of central source texts, we will discuss the most important developments, debates, and conflicts in the different centers of colonial revivalism from New England to Georgia. Students will be introduced to key figures and movements such as George Whitefield, Jonathan Edwards (Calvinist revivalism), the Wesley brothers (Methodism), and the Moravians of Count Zinzendorf. Special attention will be given to the German-Pietist dimension of the Awakening.

Please buy and read: Thomas. S. Kidd. The Great Awakening: The Roots of Evangelical Christianity in Colonial America. New Haven: Yale UP, 2007.

Proseminar: Introduction to American Religious History

Dozent: Dr. Ryan Tobler

Zeit: Mo; wöch; 14:00 – 16:00 Uhr

Ort: Hauptstraße 120, HCA / Oculus

MHB 2018 Basismodul Religionsgeschichte

MHB 2023 Basismodul Religionsgeschichte

Anmeldung: via email: ryangtobler@gmail.com

Kommentar:

This course introduces students broadly and rapidly to the history of religions in America, and to the dense entanglements of religion with American politics and society. Ranging all the way from colonial North America to the contemporary United States, the course engages a wide spectrum of religious phenomena, including native American religions, ‘world religions’ (such as Judaism and Islam) within the American context, and many forms of Christianity. It also considers the bearing of religion on critical themes like war and pacifism, the modern nation-state, race and race-based slavery, the rise of industrial cities, modern science, migration, and much more. Among other things, the course illustrates why religion is fundamental to the project of American Studies.

Please purchase: Edwin Gaustad and Leigh Schmidt. The Religious History of America (Harper, 2002).

Übung: New Religious Movements in the Nineteenth-Century United States

Dozent: Dr. Ryan Tobler

Zeit: Do; wöch; 09:00 – 11:00 Uhr

Ort: Hauptstraße 120 / HCA, Stucco

MHB 2018

Basismodul Religionsgeschichte, Spezialisierungsmodul Religionsgeschichte

MHB 2023

Basismodul Religionsgeschichte, Spezialisierungsmodul Religionsgeschichte

Anmeldung: via email: ryangtobler@gmail.com

Kommentar:

This course introduces students to five of the most innovative, creative, and transgressive religious movements ever to emerge in the United States: Adventism, Mormonism, Christian Science, Spiritualism, and Unitarianism. Each of these movements emerged in what has been called a “spiritual hothouse”—an environment optimized for religious growth and innovation that emerged in the nineteenth-century United States. The course explores various conditions that enabled this environment, such as the proliferation of religious printing and the rise of religious disestablishment in the early United States, which radically separated state power from questions of religious truth and authenticity. It also investigates key texts, concepts, and discourses, and considers whether innovation can be considered a useful key to American religious history.

Readings will be provided on Moodle.

5. Literatur und Kultur

Vorlesung: Einführung Literaturwissenschaft

Dozent: PD Dr. Philipp Löffler

Zeit: Fr; wöch; 09:15 – 10:45 Uhr

Ort: Neue Universität, Hörsaal 14

MHB 2018 Basismodul Literatur und Kultur

MHB 2023 Basismodul Literatur und Kultur

Anmeldung: via Sign-UP (Sept 25 – October 12) und in der ersten Vorlesung

Kommentar:

This lecture course introduces students to the study of literatures in English.

We will familiarize ourselves with key concepts and critical tools relevant to the analysis and interpretation of literary texts. In addition, we will discuss structural aspects of the major genres (drama, prose, poetry) and survey major schools in literary and cultural theory. We will also look at basic models of literary historiography.

There will be a tutorial where advanced students will discuss with you the key issues of this lecture and introduce you to the technical skills and research tools you need in your course of studies. The lecture will be held in English. It concludes with a written exam.

Texts: Buy and read Nathaniel Hawthorne's *The Scarlet Letter* and Tennessee Williams' *A Streetcar named Desire*

Vorlesung: Literary Dissenters

Lehrende: Ringvorlesung

Zeit: Mo; wöch; 18:15 – 19:45 Uhr

Ort: Neue Universität, Hörsaal 14

MHB 2018

Spezialisierungsmodul Literatur und Kultur

MHB 2023

Spezialisierungsmodul Literatur und Kultur

Anmeldung: via Sign-UP (July 21 – August 17) und in der ersten Vorlesung

Kommentar:

Generally, consensus among a large group of people is seen as desirable for society – but what about the few who disagree? This year's lecture series will be all about dissenters: How are those individuals who oppose a majority opinion portrayed in literature? Are they brave heroes or grumbling malcontents – or even dangerous outsiders? How do they fare within the story, and how are they treated and presented by the text? How have content and communication of dissent changed over time (or not)? At what points have authors themselves opposed a dominant ideology, and what were the consequences?

Looking at dissenters in texts from very different geographical, temporal, and political contexts will also give us an opportunity to shed some light on the majority stance presented in those texts, as well as different approaches to society and community, the individual, values, and compromise (or lack thereof).

As always, this will be a joint venture featuring different members of the English Department in individual sessions. This means that you will benefit not only from expertise in different subsections of literary history, but also from different voices and points of view every week.

If you wish to obtain credit points for this lecture, you will be asked to submit a response paper. Administrative details will be explained in due course.

Vorlesung: US Literary Culture since 1945

Dozent: Prof. Dr. Günter Leypoldt

Zeit: Mo; wöch; 11:15 – 12:45 Uhr

Ort: Heuscheuer 1

MHB 2018 Spezialisierungsmodul Literatur und Kultur

MHB 2023 Spezialisierungsmodul Literatur und Kultur

Anmeldung: via Sign-UP (July 21 – August 17) und in der ersten Vorlesung

Kommentar:

This course of lectures will review literary trends in US culture since WWII. Our main focus will lie on important aesthetic and cultural trends of this period that include the Beat Movement, the Black Aesthetic, postmodernist discourse, neorealist writing and ethnic fiction. We will also pay close attention to mid- and late-twentieth-century cultural socio-institutional and medial transformations relevant to the literary field in the US in this period.

Texts: Most of the shorter primary texts are contained in the Norton and Heath anthologies of American Literature. For a list of relevant fiction, see the first session. General introductory readings can be found in Sacvan Bercovitch, *Cambridge History of American Literature*, vols. 7 and 8, and Mark McGurl, *The Program Era* (2009).

Vorlesung: Language in the Courtroom

Dozentin: Prof. Dr. Daniela Landert

Zeit: Do; wöch; 09:15 – 11:45 Uhr

Ort: Neue Uni, Hörsaal 15

MHB 2018 Spezialisierungsmodul Literatur und Kultur

MHB 2023 Spezialisierungsmodul Literatur und Kultur

Anmeldung: via Sign-UP (July 21 – August 17) und in der ersten Vorlesung

Kommentar:

This lecture course will explore the role of language in the courtroom, with special focus on US jury trials. In this setting, language plays an especially important role when it comes to

persuading jury members of the innocence or guilt of a defendant and the credibility of witnesses. In the first part of the lecture course we will look at the participation framework of courtroom interaction. Different participants in the courtroom have different communicative rights and different goals which are reflected in their communicative practices. We will study speech acts and communication styles that are characteristic of courtroom interaction and we will look at how lawyers try to persuade the jury and how witnesses try to establish credibility through their language use.

We will then take a closer look at historical data from courtrooms in the early modern period, both in England and the US. The discussion will cover trials of historical and cultural significance, such as treason trials and the Salem witchcraft trials. We will explore central differences between trials in the early modern period and present-day US jury trials and we will discuss the role of data from historical trials for linguistic research. Trial proceedings and witness depositions are valuable data for historical linguistics because they provide evidence of the language use of lower social status groups, who are underrepresented in many other types of written documents that have survived from earlier periods.

In the final part of the lecture, we will turn to some recent trends in forensic linguistics. These include studies on the role of language as evidence, e.g. in establishing authorship of texts, as well as research on language use that constitutes a punishable offence, such as defamation.

Requirements: The lecture will conclude with a written exam (pass/fail).

Learning objectives:

At the end of this course, students will be able to:

- describe the communicative roles, rights and styles of different courtroom participants in US jury trials.
- identify and describe typical characteristics of legal language with linguistic terminology.
- describe the concept of legal speech acts and illustrate it with suitable examples.
- describe the role of historical courtroom data for linguistics and illustrate it with reference to suitable examples.

- describe selected methods of forensic linguistics (authorship analysis, voice profiling and comparison, speaker identification), including their limitations.

Registration: via SignUp. For questions concerning sign-up procedures, please contact Claudia Schmidt at sekretariat.landert@as.uni-heidelberg.de

Texts: Students should read the following book as companion to the lecture course:

Durant, Alan, and Janny HC Leung. 2016. Language and Law. A Resource Book for Students. Routledge English Language Introductions. Oxford/New York: Routledge.

The book is freely available in electronic form through the library catalogue HEIDI. And additional compulsory readings will be made available on Moodle.

Proseminar I: "Out and Proud": Queer Theory and the Closet

Dozentin: Charlotte Schmiegel

Zeit: Mo; wöch; 11:15 – 12:45 Uhr

Ort: Kettengasse 12, Anglistisches Seminar / 122

MHB 2018 Basismodul Literatur und Kultur

MHB 2023 Basismodul Literatur und Kultur

Anmeldung: online via SignUp (July 21 – August 17)

Kommentar:

Across languages, "coming out" (of the closet) has been a central cultural metaphor for describing and making sense of LGBTQIA+ lives since the mid-twentieth century, and it has been similarly essential for the discipline of Queer Theory. While often celebrated for its emancipatory potential, the concept of coming out and its possibly problematic downsides have come under closer scrutiny recently. But how and when did it emerge? How has it developed historically? And how has it been perceived and represented in different forms of cultural production of the twentieth and twenty-first centuries? In this seminar, we will have a closer look at the cultural functions, historical developments, and representations in different media of the metaphor of the closet in an Anglo-American context through the lens of Queer Theory. Besides familiarising ourselves with some of the key texts of Queer Theory and its approaches to the closet, we will enrich our understanding by working with three novels that are often listed

as classic "closet fiction": Radclyffe Hall's somewhat infamous *The Well of Loneliness* (1928), James Baldwin's *Giovanni's Room* (1956), and Rita Mae Brown's *Rubyfruit Jungle* (1973). We will further discuss more recent cultural phenomena, including the popular trend of coming out on video among queer youth on YouTube, as well as the often-controversial discourses surrounding contemporary coming-out narratives such as Netflix's popular show *Heartstopper*. Texts: Please bring a copy of *The Well of Loneliness*, *Giovanni's Room*, and *Rubyfruit Jungle* (any editions). We will start with *The Well of Loneliness*, so please read it until the start of the semester.

Proseminar I: Introduction to Marxism and the Interpretation of Culture

Dozent: Lukas Schutzbach

Zeit: Mo; wöch; 09:15 – 10:45 Uhr

Ort: Kettengasse 12, Anglistisches Seminar / 108

MHB 2018 Basismodul Literatur und Kultur

MHB 2023 Basismodul Literatur und Kultur

Anmeldung: online via SignUp (July 21 – August 17)

Kommentar:

A specter is haunting the present – it is Marxism, wielding a rusty hammer and sickle. To many today, Marxism seems to be just an anachronistic relic. At best, it is dismissed as idealistic utopianism which "sounds nice in theory but doesn't work in practice;" at worst, it is immediately equated with brutal dictatorships and totalitarian terror. At the same time, however, we witness a certain revival of Marxist ideas in the face of economic crises, staggering social inequality, and looming ecological catastrophe. Either way, Marxism often remains a mere shorthand invoked by many, equally cloaked in crude misconceptions, simplifications, and one-dimensional truisms. But what is Marxism really all about? Isn't it just an outdated theory that reduces everything to the economy? Hasn't it always led to famine and the gulag? How can Karl Marx, a 19th-century economist, possibly help us make sense of today's world? This seminar aims to clear up some common misconceptions about Marxism while also examining the

relevance of Marxist criticism for some of the problems of the present. It will serve both as an introduction to the basics of Marx's theoretical works, touching upon his theory of history and the critique of capitalism and ideology, and as a primer in Marxist cultural and literary criticism examining the relationship of cultural production and society at large. For this purpose, we will turn to several pieces of literature, including Rachel Kushner's novel *The Flamethrowers* (2013) and an assortment of poetry, as well as to more recent media and online phenomena ranging from Instagram poetry to Jordan Peterson and the Netflix show *Stranger Things*. Please make sure to have read the novel before the start of the semester. The poems and additional reading material will be provided as we go along.

Proseminar I: Witches and Outcasts – Nathaniel Hawthorne's *The Scarlet Letter* (1850) and Arthur Miller's *The Crucible* (1953)

Dozentin: Dr. Eva Hänßgen

Zeit: Di; wöch; 11:15 – 12:45 Uhr

Ort: Kettengasse 12, Anglistisches Seminar / 114

MHB 2018 Basismodul Literatur und Kultur

MHB 2023 Basismodul Literatur und Kultur

Anmeldung: online via SignUp (July 21 – August 17)

Kommentar:

In this class, we'll take a closer look at the Puritan era in New England through the eyes of a 19th century descendant of one of the judges of the 1692/3 Salem Witchcraft Trial, Nathaniel Hawthorne, and through the eyes of a classic 20th century American playwright, Arthur Miller.

Hawthorne's "romance" follows an adulterous love affair and its offspring and shows how the adulteress wearing the scarlet A turns out beneficial to the community that shuns her.

Miller's background was the so-called (Second) Red Scare in the 1950s, when "communists" were hunted down and Miller himself had to stand trial. He focusses on the hysteria that preceded the trial and the question of integrity. The male protagonist first falsely confesses to

engaging in witchcraft but ultimately renounces his confession to protect his family, accepting his execution.

Texts: Please purchase and read the texts in these editions:

Hawthorne, Nathaniel. *The Scarlet Letter and Other Writings*, edited by Leland S. Person. A Norton Critical Edition. 2nd ed., New York; London: Norton, 2017.

Miller, Arthur. *The Crucible*, ed. Soyica Diggs Colbert et al. Student Editions. London: Methuen Drama, 2022.

Proseminar I: Writing Masculinity: Male Identity, Politics and Sexuality in American Literature after 1960

Dozent: Williams Rothvoss Buchheimer

Zeit: Do; wöch; 14:15 – 15:45 Uhr

Ort: Kettengasse 12, Anglistisches Seminar / 113

MHB 2018 Basismodul Literatur und Kultur

MHB 2023 Basismodul Literatur und Kultur

Anmeldung: online via SignUp (July 21 – August 17)

Kommentar:

In this class, we will critically engage with the way that masculinity is constructed and presented in the selected novels, as well as the inferred societal and political consequences of these constructions. Philip Roth's *Portnoy's Complaint* (1969) dramatizes the clash of extreme forms of desire and societal restrictions. Its narrator is trying to get to the bottom of his desires via a drawn-out conversation with his psychoanalyst. The novel offers deep insights into the psychological landscape of its protagonist and the cultural dynamics that shape his sense of (male) identity. Chuck Palahniuk's *Fight Club* (1996), similarly (but less elegantly), pits masculine propensities for violence against the restrictive limitations of civilized society. What emerges within the confines of the novel is a political resistance movement that aims to bring down modern civilization. We will problematize the novel's construction of masculinity (and the essentialist view of gender that can be inferred) and discuss the political implications of its stance on the relation of gender and society. With Philip Roth's *Everyman* (2006), we turn

our attention to the implications of aging on the male body. Roth's second novel on this list highlights the essential fragility of constructions of male identity that center on a sense of physical superiority, which the aging and/or sick body erodes. With Ocean Vuong's *On Earth We're Briefly Gorgeous* (2019), we are leaving heterosexual male protagonists behind to explore the struggles of a homosexual man coming to terms with his identity in an abusive Vietnamese-American immigrant household as well as, more broadly, society at large. More specifically, we will examine how society reacts to (and retaliates against) men who do not conform to normative expectations of male gender roles.

[Trigger warning: The novels include graphic descriptions of masturbatory and sexual activity as well as violence and degrading behavior. We will use this course to examine the cultural roots of these phenomena and discuss how they still inform the contemporary discourse around masculinity.]

Texts:

Texts: Please read at least the first two novels before the beginning of term. The remaining short novels can be read during the semester. Any further texts will be made available via Moodle. Any editions of the novels are fine.

Philip Roth, "Portnoy's Complaint" [1969]

Chuck Palahniuk, "Fight Club" [1996]

Philip Roth, "Everyman" [2006]

Ocean Vuong, "On Earth We're Briefly Gorgeous" [2019]

Proseminar I: Intermediality in Literature and Culture: A Course on

Method

Dozentin: PD Dr. Margit Peterfy

Zeit: Do; wöch; 14:15 – 15:45 Uhr

Ort: Kettengasse 12, Anglistisches Seminar / 122

MHB 2018 Basismodul Literatur und Kultur

MHB 2023 Basismodul Literatur und Kultur

Anmeldung: online via SignUp (July 21 – August 17)

Kommentar:

In recent years, intermediality has become the most widely used term to describe the various interactions between different media. It encompasses the study of the so-called sister arts (painting and literature), of adaptations, performance art, and of any cultural practice that is grounded in different media discourses. Although in our everyday lives we are generally spontaneous and highly competent consumers of intermedial art forms, the analytic study of intermediality requires a more conscious approach that takes both general methodological, and individual historical aspects into account. In this course, we will look at some key documents on various theories of intermediality, and also at a number of case studies that will allow you to develop an analytic tool-kit for the study of intermediality in culture. Among other things, we will look at the interpretation of text-image constellations (ekphrasis, citation, mixed media), at spectacles and public multi-media performances, at cultural cross-currents between music and other arts, at cinematic adaptations of literary works, at documentary approaches making use of image and text. Most importantly, all examples will be studied in their individual historical contexts.

Requirements: Participation in classroom discussions, oral presentation, term paper

Texts: All materials will be made available on moodle.

Proseminar II: Troy Takes America: Eugene O'Neill's Mourning Becomes Electra (1931) and Madeline Miller's The Song of Achilles (2011)

Dozentin: Dr. Eva Hänßgen

Zeit: Fr; wöch; 11:15 – 12:45 Uhr

Ort: Kettengasse 12, Anglistisches Seminar / 114

MHB 2018 Spezialisierungsmodul Literatur und Kultur

MHB 2023 Spezialisierungsmodul Literatur und Kultur

Anmeldung: online via SignUp (July 21 – August 17)

Kommentar:

We will compare the 2011 best-selling novel by Miller and the 1931 trilogy of plays by O'Neill to the ancient versions of the respective myths and to each other to see how the use of different genres and the distance in publication make for a different reception.

We will follow the story of the events leading up and into the Trojan War through the eyes of Patroclus, the friend of the Greek champion Achilles and, in Miller's version (following classical precedent), his lover.

And we'll take a look at the aftermath of the Trojan War in O'Neill's version, which places the events from Greek Mycenae in New England in the aftermath of the American Civil War (1861-65). His precursor is among others the oldest Greek playwright, Aeschylus (5th century BCE). It's tough to belong to the House of Atreus: Even just in Agamemnon's part of it, we find human sacrifice, adultery, mariticide and matricide. Only after having been h(a)unted by the Erinyes and rescued by Athena does the matricide Orestes find peace. In the modern version, Orin stays haunted by the memory of his mother and, like her, commits suicide.

Texts: Please purchase and read the texts in these editions:

Miller, Madeline. *The Song of Achilles*. 2011. London: Bloomsbury Modern Classics, 2017.

O'Neill, Eugene. *Three Plays: Desire Under the Elms, Strange Interlude, Mourning Becomes Electra*. New York: Vintage International, 1995.

Proseminar II: Embattled Bodies, Embodied Battles

Dozentin: Julia Maasböl

Zeit: Blockseminar: 27.10.2023 bis 01.12.2023, freitags; 09:15 – 12:45

Ort: Kettengasse 12, Anglistisches Seminar / 113

MHB 2018 Spezialisierungsmodul Literatur und Kultur

MHB 2023 Spezialisierungsmodul Literatur und Kultur

Anmeldung: online via SignUp (July 21 – August 17)

Kommentar:

This course aims to serve as an introduction to the body as a lens for literary criticism. We will gain an overview of different theoretical approaches to embodiment in literature and the evolution of the topic within literary criticism over time.

Our approach to the topic will primarily be guided by three texts: Toni Morrison's *Beloved* (1987), N.K. Jemisin's *The Fifth Season* (2015), and the first trade paperback volume of the comic series *Saga* by Brian K. Vaughan and Fiona Staples (2012). These works make use of the expressive possibilities of genre and allegory that offer unique, multi-layered and intensely visceral perspectives on the body as both site and a symbol of violence and oppression as well as struggles for self-determination and defiant joy in self-expression. Spanning different genres and media, all three works depict bodies impacted by conflicts of familial, societal, or even planetary scale – and the conflicts themselves made fresh in allegorical embodiment. Our analysis of these texts will be supplemented by additional reading of short fiction, poetry, and theory. We will engage with different theoretical approaches to embodiment in literature, taking on questions of representation, marginalization, sexualization, racialization, violence, disability, sexism, and gender non-conformity – and their many intersections.

Please note that this course will be taught in blocks of four hours every Friday from October 27th to December 1st. If you have any questions, feel free to email me at jula.maasboel@as.uni-heidelberg.de

Texts: Please read these texts until the beginning of term: *The Fifth Season*, N.K. Jemisin (Orbit 2015) *Beloved*, Toni Morrison (Vintage 2016 edition) *Saga: Volume One*, Brian K. Vaughan and Fiona Staples (Image Comics 2012)

Proseminar II: The Tragic Android

Dozentin: Carolyn Burlingame-Goff

Zeit: Mi; wö; 09:15 – 12:45

Ort: Kettengasse 12, Anglistisches Seminar / 108

MHB 2018 Spezialisierungsmodul Literatur und Kultur

MHB 2023 Spezialisierungsmodul Literatur und Kultur

Anmeldung: online via SignUp (July 21 – August 17)

Kommentar:

Audiences have long been fascinated with characters who are both “us” and “not us.” Technological hybrids, combining, as they do, both organic and synthetic natures, are no exception. Recent advancements in computer science have made the question of where these entities “belong” even more pressing.

This class will be devoted to establishing the link between mixed-heritage individuals in American abolitionist writings and those in science fiction, at the same time questioning why these characters are so often portrayed as tragic outsiders. We will begin with the short stories of Lydia Maria Child and end with the androids, cyborgs, and AI portrayed in films and television series including Star Trek, Blade Runner, Robocop, A.I., and Her.

Class sessions will last three hours every week to accommodate the length of the television episodes and films. Final grades will be based on a short verbal presentation, an in-class exam, and a paper examining the tragic android in a modern novel.

Sonstige Veranstaltungen

BAS Kolloquium

Dozent: PD Dr. Martin Thunert

Zeit: Di; wöch; 16:15 – 17:45 Uhr

Ort: Hauptstraße 120, HCA / Oculus

MHB 2018 Prüfungsmodul

MHB 2023 Prüfungsmodul

Anmeldung: mthunert@hca.uni-heidelberg.de

Kommentar: Für BAS-Studierende, die im Laufe des Wintersemesters 2023/24 oder kurz danach ihre Bachelor-Arbeit schreiben und ihr BAS-Studium abschließen wollen. Es dient der Vorstellung und Besprechung von Bachelor-Arbeiten sowie der Prüfungsvorbereitung allgemein.

Leistungsnachweis: Vorstellung und Diskussion BAS Thesis-Vorhaben

Book Club: Hot Off the Press

Lehrende: Dr. Jakubzik & Dr. Elstermann

Zeit: Mi; wöch; 16:15 – 17:45 Uhr

Ort: Kettengasse 12, Anglistisches Seminar / 114

MHB 2018 Modul „Language in Use“

MHB 2023 Modul „Language in Use“

Anmeldung: in der ersten Veranstaltung

Kommentar:

What is new in the cultural sphere of the United States? We will sample new books, films, tv-series, music etc. to find out what stirs the American minds and hearts at the present moment. While there will be a focus on new publications in literature and the arts, new contributions in the fields of politics, history, religion, and popular science writing will also be assessed. We will discuss a different work every week and students will take part in the choice and presentation of topics. In order to keep the workload manageable, we will read most of the works in

excerpts and students who have familiarized themselves with the entire work will guide us through the discussion.

Einführung in das Anglo-Amerikanische Recht und seine Rechtssprache – Öffentliches Recht (Teil 2) / Introduction to Anglo-American Law and Legal Language – Public Law (Part 2)

Lehrende: Steven Less & Matthew Cleary

Zeit: Di; wö; 18:00 – 20:00

Ort: wird noch bekanntgegeben

MHB 2018 Zusatzmodul Recht

MHB 2023 Zusatzmodul Recht

Anmeldung: online per LSF

Kommentar:

Gegenstand der Vorlesung im WiSe 2023-24 (Teil II) sind die Grundrechte („individual rights and liberties“) der amerikanischen Verfassung, wobei „Due Process“ und „Equal Protection“ die besonderen Schwerpunkte bilden werden. Anhand von Entscheidungen des Supreme Court werden diese Grundrechte erarbeitet. Dabei soll neben dem positiven Wissen vor allem die Arbeit mit der Fallmethode erlernt werden. Die zu besprechenden Entscheidungen (bzw. gekürzte Fassungen davon) sowie auch verfassungsrechtliche Instrumente und verwandte Texte werden den Teilnehmern zum Kopieren bzw. Einscannen bereitgestellt.

Sonstige Hinweise:

Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache durchgeführt. Teilnehmer, die auch den Kurs im anglo-amerikanischen Zivilrecht besuchen, haben die Möglichkeit, nach drei Semestern diese Ergänzungsveranstaltung mit einer Prüfung abzuschließen. Es wird die nach wie vor an amerikanischen Law Schools herrschende „Socratic method“ soweit wie möglich angewendet. Der Erfolg der Lehrveranstaltung - und der Prüfungskandidaten - hängt daher im Wesentlichen von der Bereitschaft der Teilnehmer ab, die angekündigten Entscheidungen rechtzeitig zu lesen und während der Unterrichtsstunde zu diskutieren. Die Teilnahme an der Besprechung der Entscheidungen wird bei der Zulassung zum Examen berücksichtigt werden.



Kurzbeschreibung in Englisch: This course is a self-contained unit of a 3-semester introduction to the terminology and substance of US constitutional law and constitutional interpretation. Students who attend all three parts of the lecture series read and discuss case law on the US constitutional structure as well as constitutionally protected rights and liberties. Regular law students who have also attended the parallel course on civil law may be eligible to take final written and oral exams after completing the third part of the series. Exchange and Erasmus students have the possibility of taking a written exam at the end of each semester. Eligibility to take exams requires active participation in class.